

# Ratgeber 2024

**BIO** PFLANZENSCHUTZ



**PRODUKTE UND  
EMPFEHLUNGEN FÜR DIE  
SCHWEIZER BIO-LANDWIRTSCHAFT**

Preisliste  
Pflanzenschutz  
Nützlinge  
Dünger

## PFLANZENSCHUTZ FÜR DIE SCHWEIZER BIO-LANDWIRTSCHAFT



JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG IN DER SCHWEIZER LANDWIRTSCHAFT MACHT OMYA ZU IHREM ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UND SPEZIALISTEN. WACHSEN SIE MIT UNS.

### ERSTKLASSIGE PRODUKTE FÜR IHRE KULTUREN

Ihre Bedürfnisse stehen täglich im Zentrum von Omya: Mit der Erfahrung und unserem Wissen im Pflanzenschutz können wir Ihnen jederzeit ein breites Sortiment an optimalen Produkten anbieten – und damit nachhaltige Lösungen für alle Kulturen.

### HEUTE BESTELLT, MORGEN DELIVERT

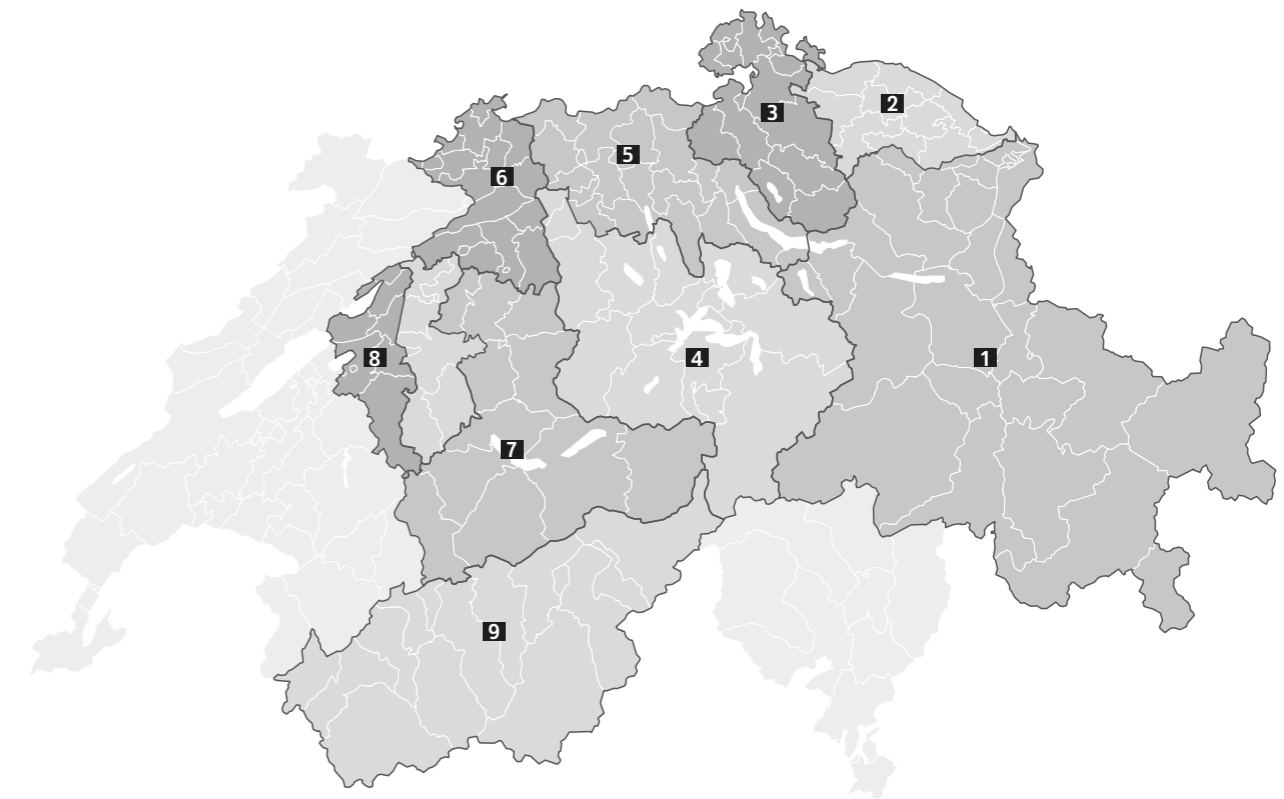
Ob es eilt oder nicht, zählen Sie auf Omya: Wir legen Wert auf kurze Lieferzeiten und beste Verfügbarkeit der Produkte. Mit dem eigenen Lager und der effizienten Abfüllerei können wir rasch auf spezielle Ereignisse reagieren – individuell auch für Sie.

### MODERNE FORSCHUNG UND REGISTRIERUNG

Erwarten Sie von Omya stets aktuelle und moderne Produkte mit präzisen Strategien. Denn dafür steht unser Versuchsteam täglich im Einsatz. Unsere Anwendungsempfehlungen basieren ausschliesslich auf Versuchen unter Schweizer Klima- und Witterungsbedingungen.

### EIN STARKES TEAM FÜR SIE

Unser Beratungsteam ist in der ganzen Schweiz zuhause und rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung gerne für Sie persönlich erreichbar. Wir freuen uns darauf, Sie kompetent und ehrlich zu beraten – und zu begeistern.



## IHRE KOMPETENTEN BERATER IN DER DEUTSCHEN SCHWEIZ



**1 Sandor Czipa**  
9230 Flawil SG  
Mobile 079 664 55 99  
sandor.czipa@omya.com



**5 Stefan Meier**  
6246 Altishofen LU  
Mobile 079 516 84 36  
stefan.meier@omya.com



**9 Dionys Nanchen**  
1920 Martigny VS  
Mobile 079 409 07 61  
dionys.nanchen@omya.com



**2 Pius Fleischmann**  
8580 Sommeri TG  
Mobile 079 816 84 73  
pius.fleischmann@omya.com



**6 Patrick Hofstetter**  
4537 Wiedlisbach BE  
Mobile 079 445 61 39  
patrick.hofstetter@omya.com



**Paul Leu**  
5644 Auw AG  
Mobile 079 434 26 57  
paul.leu@omya.com



**3 Felix Ruh**  
8263 Buch SH  
Mobile 079 952 34 81  
felix.ruh@omya.com



**7 Simon Heiniger**  
3550 Langnau i.E. BE  
Mobile 079 557 25 23  
simon.heiniger@omya.com



**Lilia Faval**  
Produktmanagerin Dünger  
Mobile 079 818 63 11  
lilia.faval@omya.com



**4 Markus Wyss**  
6232 Geuensee LU  
Mobile 079 816 40 12  
markus.wyss@omya.com



**8 Davide Croci**  
3053 Münchenbuchsee BE  
Mobile 079 819 31 14  
davide.croci@omya.com



**Florian Neuhauser**  
Verkaufsleiter  
Tel. 062 789 23 39  
Mobile 079 745 95 42  
florian.neuhauser@omya.com

# ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

|   |   |
|---|---|
| <b>Preise</b>   | Preise freibleibend. Fakturiert wird zu den am Tag der Lieferung gültigen Preisen. Diese Liste ersetzt alle früheren Ausgaben.  |
| <b>Mehrwertsteuer</b>   | Die Mehrwertsteuer von 2,6% bei Pflanzenschutz-, Keimhemmungs-, Netz- und Düngemitteln, resp. 8,1% für die übrigen Produkte, ist im Verbraucherrichtpreis inbegriffen.  |
| <b>Packungen</b>  | Kisten, Kartons, Säcke, Flaschen und Kannen werden nicht berechnet und darum auch nicht zurückgenommen.   |
| <b>Euro-Paletten</b>  | Wird die Ware auf Euro-Paletten geliefert, sind dem Transporteur im Austausch leere Euro-Paletten mitzuliefern. Bei der Warenannahme nicht ausgetauschte Euro-Paletten, Palettenrahmen und -deckel werden ansonsten fakturiert.   |
| <b>Lieferung</b>  | Damit die Ware am gewünschten Datum ausgeliefert werden kann, müssen die Bestellungen am Vortag bis spätestens um 15.00 Uhr bei uns eintreffen. Sendungen ab Nettofakturbetrag von Fr. 2000.- von Januar bis Mai bzw. Fr. 1000.- von Juni bis Dezember erfolgen auf dem für uns günstigsten Weg franko Haus. Für Sendungen unter diesen Nettobeträgen wird ein Fracht- und Verpackungskostenanteil von Fr. 20.- belastet. Für HG-Produkte werden die effektiven Frachtkosten bis maximal Fr. 10.- belastet. Transportschäden sind dem Transporteur, der Bahn oder der Post bei Übernahme der Ware sofort zu melden – ansonsten besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.   |
| <b>Chemikalien- und Pflanzenschutzmittelverordnung</b>                                | Mit der Übernahme der Ware verpflichtet sich der Empfänger, diese entsprechend kantonalen und eidgenössischen Verordnungen betreffend Anwendung, Handhabung, Lagerung, Transport, Verkauf sowie Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln zu handhaben. Die Kennzeichnung auf den Packungen mit den Gefahrensymbolen, Risiko- und Sicherheitshinweisen ist zu beachten. Bei Unwohlsein die Arbeit sofort unterbrechen und einen Arzt aufsuchen. In Notfällen gibt Tel. 145 oder 044 251 51 51 (Toxikologisches Informationszentrum des SAV Zürich) Auskunft.   |
| <b>Qualitätsgarantie/ Haftung</b>   | Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelange Versuchsarbeit. Vom Normalfall abweichende Faktoren wie zum Beispiel aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechniken und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht. Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Die Angaben im Leitfaden gelten als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen. |
| <b>Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOC)</b> | Auf Stoffe oder Produkte, die flüchtige organische Verbindungen enthalten, erhebt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Lenkungsabgabe. Im Zusammenhang mit dieser Lenkungsabgabe sind allfällige Preisänderungen vorbehalten. Auf den Fakturen wird eine allfällige Lenkungsabgabe separat ausgewiesen. In den empfohlenen Verbraucherrichtpreisen ist die Lenkungsabgabe inbegriffen.  |
| <b>Biologische Produktion</b>   | Unsere Produkte eignen sich grundsätzlich für die Produktion nach den Grundsätzen des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) Schweiz. Massgebend sind immer die Betriebsmittelliste des FiBL und das Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLW. Bitte beachten Sie auch die Richtlinien Ihres Vertragspartners (Labelproduktion) oder Kantons. Alle Angaben in diesem Ratgeber sind unverbindliche Empfehlungen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  |

## Geschützte Warenzeichen

- \*4 Geschütztes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG
- \*8 Geschütztes Warenzeichen der Valent BioSciences Corporat.
- \*10 Geschütztes Warenzeichen der Alzchem Group AG
- \*11 Geschütztes Warenzeichen der Certis Europe B.V.
- \*13 Geschütztes Warenzeichen der Action Pin
- \*15 Geschütztes Warenzeichen der K+S Minerals and Agriculture GmbH
- \*17 Geschütztes Warenzeichen der Biocare GmbH
- \*23 Geschütztes Warenzeichen der Sobac, France
- \*27 Geschütztes Warenzeichen der F. Joh. Kwizda GmbH
- \*31 Geschütztes Warenzeichen der Radix AG

## Legende der Artikelgruppe (Art.-Gr.):

- AC Pflanzenschutzprodukte
- FO Forstprodukte
- BP Nützlinge (Bioprodukte)
- DU Festdünger
- FD Flüssigdünger
- SP Spezialprodukte

## MODERNER PFLANZENSCHUTZ IN DER SCHWEIZ

Für eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft ist der wirksame Schutz der Kulturen unerlässlich.

Auf der Website [www.pflanzenschuetzer.ch](http://www.pflanzenschuetzer.ch) erhalten Sie aktuelle und interessante Informationen über modernen Pflanzenschutz in der Schweiz.



## NEU FÜR DIE BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

### PFLANZENSCHUTZ



**Funga® BIO**  
**Stoppt Krankheitserreger und verhindert die Entwicklung von neuen Sporen.**  
Natriumbikarbonat für Äpfel, Gemüse, Reben und Zierpflanzen.

### BLATTDÜNGER UND PFLANZENSTÄRKUNG



**Kelpak® BIO**  
**Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen zur Verstärkung der Feinwurzelbildung.**  
Extrakte aus der Braunalge *Ecklonia maxima*.



**Trapper® Amin BIO**  
**Flüssiger, organischer Stickstoffdünger mit wichtigen Aminosäuren und Peptiden zur Blattapplikation.**  
Organische Stickstoffdünger-Lösung für alle Kulturen.



**Utrisha® N BIO**  
**Moderner Biostimulator, wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um.**  
*Methylobacterium symbioticum* als wasserlösliches Pulver.

### SPEZIALREINIGUNGSMITTEL



**Fadex® Rapid BIO**  
**Zur gründlichen Händereinigung in der Gemüseproduktion und im professionellen Gartenbau.**  
Auf Basis von Zitruslimonensaft, entfernt organische Verschmutzungen.

## BEWILLIGUNGSERWEITERUNGEN

**Audienz® BIO**  
**Viele Kulturen:** neu bewilligt gegen diverse Schädlinge in vielen Kulturen.

**DiPel® DF BIO**  
**Zuckerrüben, Futterrüben:** neu bewilligt gegen die Rübenmotte.

**Siva® 50 BIO**  
**Gemüsebau allg:** die Wartefrist entfällt (Spinnmilben, Blattläuse, Weisse Fliege).





## INHALTSVERZEICHNIS






|   |           |
|---|-----------|
| <b>Verkaufs- und Lieferbedingungen</b>              | <b>4</b>  |
| <b>Preisliste und Übersichten</b>                   | <b>6</b>  |
| Pflanzenschutz                                      | 6         |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung, Bodenverbesserer     | 13        |
| Kalkdünger - Wellness für den Boden                 | 14        |
| Festdünger  | 15        |
| Nützlinge und Trichogramma                          | 16        |
| <b>Dosiertabellen Weinbau und Obstbau</b>           | <b>18</b> |
| <b>Spritzpläne</b>                                  | <b>19</b> |
| Weinbau   | 19        |
| Kernobst  | 20        |
| Kirschen  | 21        |
| Himbeeren, Brombeeren                               | 22        |
| Erdbeeren   | 23        |
| Kartoffeln  | 24        |
| Getreide, Raps                                      | 26        |
| <b>Ratgeber Gemüsebau</b>                           | <b>27</b> |
| Gemüse allgemein                                    | 27        |
| Auberginen, Bohnen, Chicorée, Erbsen, Fenchel       | 28        |
| Gurken, Karotten                                    | 29        |
| Kohlarten, Küchenkräuter, Kürbis, Melonen           | 30        |
| Kürbisgewächse mit geniessbarer Schale,             | 31        |
| Lauch, Nüsslisalat, Randen, Rhabarber               |           |
| Salate, Sellerie, Spargeln, Speisekohlrüben, Spinat | 32        |
| Tomaten, Zwiebeln                                   | 33        |
| <b>Zierpflanzen</b>                                 | <b>34</b> |
| Bäume und Sträucher                                 | 34        |
| Blumenkulturen und Grünpflanzen                     | 34        |
| Rosen   | 34        |
| <b>Abstandsauflagen</b>                             | <b>35</b> |

Aufgrund der unsicheren Entwicklung bei den Bewilligungen können sich Auflagen jederzeit ändern. Sie erhalten die aktuellen Produktinformationen stets auf [www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch) oder bei unseren Beratern.

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den **technischen Informationen** und den W-Nummern von allen unseren Produkten.

















| Produkt   | Beschreibung   | Anwendung  | Artikel-Nr.       | Art.-Gr. | Packung                          | Richtpreis per Packung inkl. MwSt | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|---|--|--|-------------------|----------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Algan</b><br>Braunalgenextrakt<br>   | Blattdünger auf Braunalgenbasis.   | - 2-5l/ha  | 117262<br>117265  | FD       | 10l<br>20l                       | <b>305.00</b><br><b>585.00</b>    | 30.50<br>29.25                 |
| <b>Attracap®17</b><br><i>Metarhizium brunneum</i><br>Stamm Cb15-III<br>(1,6 × 10 <sup>10</sup> Sporen/kg)<br> | Biologische Drahtwurmbekämpfung in Kartoffeln. ATTRACAP® besteht aus einem Lockstoff für Drahtwürmer (CO <sub>2</sub> ) und einem insektenpathogenen Bodenpilz. Durch den Kontakt mit den aus dem Granulat wachsenden Pilzsporen infizieren sich die Larven und sterben nach einigen Tagen ab. | - <i>Kartoffeln</i> : 30 kg/ha beim Legen der Kartoffeln, mittels Mikrogranulatstreuer in die Furche ausbringen. Wichtig sind eine genügend hohe Bodentemperatur (ab 12 Grad) und feuchte Bodenbedingungen.  | 215748            | AC       | 15 kg                            | <b>324.00</b>                     | 21.60                          |
| <b>Audienz®4</b><br>Spinosad 480 g/l<br>  | Biologisches Insektizid gegen diverse Schädlinge im Gemüse-, Obst-, Wein-, Beeren- und Zierpflanzenbau.<br><br>(Audienz ist in den Feldkulturen und in einigen anderen Kulturen nicht für die biologische Produktion zugelassen. Massgebend ist immer die Betriebsmittelliste des FiBL).       | Dosierung je nach Kultur und Schädling:<br>- <i>Gemüsebau</i> : 0,005–0,08% (0,05–0,8l/ha) gegen diverse Schädlinge<br>- <i>Obstbau</i> : 0,02% (0,32l/ha) gegen diverse Schädlinge<br>- <i>Beerenbau</i> : 0,02% (0,2l/ha) gegen diverse Schädlinge<br>- <i>Weinbau</i> : 0,015% (0,12–0,18l/ha) gegen diverse Schädlinge<br>- <i>Zierpflanzen</i> : 0,03–0,08% gegen diverse Schädlinge  | 117562            | AC       | 250 ml<br>10 × 250 ml            | <b>169.50</b><br><b>1685.20</b>   | 678.00<br>674.08               |
|   |  | 117561   | 5 dl<br>10 × 5 dl |          | <b>312.40</b><br><b>3112.00</b>  | 624.80<br>622.40                  |                                |
|   |  | 235721   | 3l<br>4 × 3l      |          | <b>1848.00</b><br><b>7368.00</b> | 616.00<br>614.00                  |                                |
|   |  |  |                   |          |                                  |                                   |                                |
| <b>Bactériolit®23</b><br><b>Concentré</b><br>CaO 65%<br>  | Pulverförmiges, organisches Kompostierungsmittel für Mist und Gülle. Fördert aktiv die biologische Umwandlung von allen organischen Stoffen zu Humus und verbessert die Stallhygiene.  | Wird von Hand im Stall zwischen den Tieren direkt auf die Einstreu, auf den Miststock, in die Güllegrube, auf den Kompost oder Gärreste gestreut.<br><i>Allgemein</i> :<br>- 1–2 kg Bactériolit pro m <sup>3</sup> Mist oder Gülle<br>- Die Dosierung so wählen, dass bei der Verteilung der Gülle und des Mistes 30–60 kg Bactériolit pro ha und Jahr ausgebracht werden<br><i>Anbindestall mit Entmistungskanal</i> :<br>- Regelmässig auf den Entmistungskanal streuen (täglich, alle 2 Tage, wöchentlich)<br><i>Stall mit Tiefstreu</i> :<br>- Ein Drittel der Gesamtmenge vor dem Einstreuen, ein Drittel regelmässig alle 3–5 Tage auf die Strohmatten und ein Drittel vor dem Misten des Stalls<br><i>Ställe mit Spalten- oder Lochböden</i> :<br>- Ein Drittel der Gesamtmenge nach dem Leeren der Güllegrube, ein Drittel regelmässig alle 3–5 Tage auf den Spalten- oder Lochboden und ein Drittel vor dem Leeren der Güllegrube<br><i>Güllegrube</i> :<br>- Zwei oder drei Gaben (15–30 kg/Gabe), immer ein Drittel in die leere Güllegrube, Rest aufteilen<br>- Ganze Menge beim Befüllen des Güllewagens vor der Ausbringung auf dem Feld<br><i>Schweinestall</i> :<br>- 500–800 g pro Schwein, auf mehrere Gaben verteilt<br><i>Geflügelstall</i> :<br>- In den ersten 10 Tagen 1 kg pro m <sup>3</sup> erwartete Mistmenge, vor dem Misten des Stalls nochmals 2 kg pro m <sup>3</sup> Mist | 223949            | AC       | 20 kg<br>25 × 20 kg              | <b>142.00</b><br><b>3400.00</b>   | 7.10<br>6.80                   |
|   |  | 223950   | 500 kg            |          | <b>3375.00</b>                   | 6.75                              |                                |

| Produkt   | Beschreibung  | Anwendung  | Artikel-Nr. | Art.-Gr. | Packung             | Richtpreis per Packung inkl. MwSt | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|---|---|--|-------------|----------|---------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Bactériol®23</b><br><b>Concentré</b><br><b>Organic</b><br>Org. Substanz 61% Mikroorganismen<br> | Pelletierter, organischer Bodenhilfsstoff zur Verbesserung der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Sehr effektiv, optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut. | Im Frühjahr oder Herbst vor oder während der Saat/Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum, auf feuchten Boden streuen (Freiland und gedeckter Anbau). Bei Trockenheit ist eine oberflächliche Einarbeitung empfohlen.<br><i>Ackerbau</i> :<br>- Im ersten Jahr und bei Böden mit schlechter Qualität: 300–400 kg/ha<br>- Anschliessend jährliche Gabe von 100 kg/ha<br>- Zur schnelleren Umsetzung/Verrottung der org. Substanz bei regelmässiger Anwendung von Hofdünger: 100–200 kg/ha<br><i>Spezialkulturen (Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Gemüsebau)</i> :<br>- Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Betrieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400–600 kg/ha<br>- Anschliessend jährliche Gabe von 100–200 kg/ha<br><i>Spezialanwendung</i> :<br>- Pflanzenstärkung bei Nematodenproblemen: 1000 kg/ha verteilt auf mehrere Gaben; 600 kg/ha vor der Pflanzung, dann 2–3 weitere Gaben mit 100–200 kg/ha  | 223947      | AC       | 25 kg<br>40 × 25 kg | <b>82.50</b><br><b>3080.00</b>    | 3.30<br>3.08                   |
|   |   |  | 223948      |          | 600 kg              | <b>1848.00</b>                    | 3.08                           |
| <b>Biopax blau</b><br>   | Klebefallen zur Diagnose von Thripsbefall. Packung à 11 Klebefallen.  |  | 112162      | SP       | 1 Pack à 11 Stk.    | <b>21.00</b>                      |                                |
| <b>Biopax gelb</b><br>  | Klebefallen zur Diagnose der Weissen Fliege, von Rapsglanzkäfer, und Rapsstängelrüssler. Packung à 11 Klebefallen.  |  | 112000      | SP       | 1 Pack à 11 Stk.    | <b>31.50</b>                      |                                |
| <b>Blinker®4</b><br>Calciumcarbonat 99,3%<br>  | Repellent wirkendes Insektizid auf der Basis von Calciumcarbonat zur Bekämpfung des Birnblattsaugers an Birnbäumen.   | - 64 kg/ha, 3–4 Anwendungen von Winter bis Beginn Blüte (BBCH 00–59)   | 203364      | AC       | 25 kg               | <b>57.50</b>                      | 2.30                           |
| <b>DiPel®8 DF</b><br>Bacillus thuringiensis<br>  | Biologisches Insektizid gegen Lepidopteren-Larven für den Obst-, Beeren-, Wein- und Gemüsebau sowie in Zierpflanzen und Forstwirtschaft.  | - <i>Zucker- und Futterrüben</i> : 1 kg/ha gegen die Rübenmotte<br>- <i>Obstbau</i> : 0,05% gegen Frostspanner, Gespinstmotte<br>- <i>Kernobst, Steinobst</i> : 0,1% gegen Schalenwickler<br>- <i>Weinbau</i> : 0,05% gegen Traubenwickler<br>- <i>Rubus-Arten, Ribes-Arten, Heidelbeeren, Mini-Kiwi</i> : 0,05–0,1% gegen blattfressende Raupen<br>- <i>Kohlarten</i> : 0,5 kg/ha gegen Weisslinge, Kohlschabe, 0,6 kg/ha gegen blattfressende Raupen<br>- <i>Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse</i> : 0,06–0,1% gegen blattfressende Raupen<br>- <i>Karotten, Knollenfenchel, Sellerie, Pastinaken, Wurzelpetersilie</i> : 0,06% gegen Eulenraupen (blattfressend)<br>- <i>Lauch, Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch</i> : 1 kg/ha (0,1%) gegen Lauchmotte<br>- <i>Andenbeeren, Auberginen, Paprika, Pepino, Tomaten i. G.</i> : 0,125% gegen Tomatenminiermotte<br>- <i>Asia-Salate, Cima di Rapa, Küchenkräuter, Radies, Rettich, Rucola, Salate, Spinat, Stielmus, Baby-Leaf, Mangold</i> : 0,6 kg/ha gegen blattfressende Raupen<br>- <i>Bohnen, Erbsen, Puffbohne</i> : 0,075% gegen Eulenraupen (blattfressend)<br>- <i>Nüssli Salat, Topinambur, Schwarzwurzel, Portulak, Chicorée, Spargel, Bundzwiebeln, Knoblauch, Lauch, Speisekohlrüben, Rhabarber, Schalotten, Zuckermais</i> : 0,5–1 kg/ha gegen blattfressende Raupen<br>- <i>Tabak</i> : 0,75 kg/ha gegen Eulenraupen<br>- <i>Zierpflanzen</i> : 0,1% gegen Gespinstmotten, Spinner, Trägspinner<br>- <i>Buchsbäume</i> : 0,15% gegen Buchsbaumzünsler<br>- <i>Forstwirtschaft</i> : 0,1–0,2% gegen Prozessionsspinner, Trägspinner | 171188      | AC       | 500 g<br>10 × 500 g | <b>52.50</b><br><b>506.00</b>     | 105.00<br>101.20               |
|   |   |  | 198878      |          | 5 kg                | <b>435.50</b>                     | 87.10                          |

| Produkt   | Beschreibung  | Anwendung   | Artikel-Nr.      | Art.-Gr. | Packung                       | Richtpreis per Packung inkl. MwSt                               | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|---|---|---|------------------|----------|-------------------------------|---|--------------------------------|
| <b>DS 60<sup>®4</sup> spezial</b><br>Calziumcarbonat 95%, pflanzl. Klebemittel<br><b>BIO</b>    | Spezialmittel für die Stallweisselung mit abriebfestem Belag und als Stammanstrich im Obstbau zur Reduktion von Frostrissen.  | - <i>Stallweisselung</i> : 25 kg reichen für die Behandlung einer Stallfläche von 300 m <sup>2</sup> .<br>Dosierung: 1 Teil DS 60 Spezial und 3 Teile Wasser<br>- <i>Obstbau</i> : Bei Spritzanwendung 1 Teil DS 60 spezial und 3 Teile Wasser, bei Streichenanwendung 1 Teil DS 60 spezial und 1 Teil Wasser   | 117644           | SP       | 25 kg<br>ab 1000 kg           | <b>45.20</b><br><b>172.70</b>                                   | p. 100 kg                      |
| <b>Elosal Supra<sup>®4</sup> Netzschwefel</b><br>Schwefel 80%<br><b>BIO</b>                     | Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau und Schrotschuss, mit Teilwirkung Schorf und Nebenwirkung Rostmilben.  | - <i>Kernobst</i> : 0,3–0,75% und 2% gegen Birnpockenmilbe; zusätzlich zur Anwendung während der Blüte bewilligt<br>- <i>Steinobst</i> : 0,3–0,75%<br>- <i>Erdbeeren</i> : 0,2–0,4%<br>- <i>Brombeeren</i> : 1–2% gegen Brombeermilbe<br>- <i>Ribes-Arten, Rubus-Arten</i> : 0,7% gegen Echten Mehltau, Gallmilben<br>- <i>Weinbau</i> : 0,1–0,4% und 2% gegen Kräusel- und Pockenmilbe<br>- <i>Gemüse</i> : 0,1–0,2%<br>- <i>Knollensellerie</i> : 1,5 kg/ha Echter Mehltau<br>- <i>Zierpflanzen</i> : 0,1–0,2%<br>- <i>Hopfen</i> : 0,25%<br>- <i>Schwarzer Holunder</i> : 0,35–0,7% gg. Gallmilben | 117315<br>188911 | AC       | 1 kg<br>10 × 1 kg<br>25 kg    | <b>9.90</b><br><b>95.00</b><br><b>105.00</b>                    | 9.50<br>4.20                   |
| <b>EPSO<sup>®15</sup> Top</b><br><b>BIO</b>   | Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium und Schwefel.<br>Nährstoffgehalt:<br>MgO 16%, SO <sub>3</sub> 32,5%  | - 2,5–5% (2,5–5 kg/100l Brühe)<br>Klassisches Bittersalz für zahlreiche Kulturen im Acker- und Gemüsebau sowie für Anwendungen im Obst- und Weinbau.  | 218522           | FD       | 25 kg                         | <b>24.00</b>  | 0.96                           |
| <b>Fadex<sup>®19</sup> H+</b><br>Ameisensäure 49,9%<br><b>BIO</b>                               | Flüssiges, saures Reinigungsmittel-Konzentrat zur Reinigung von Verschmutzungen pflanzlichen Ursprungs auf allen Oberflächen. Löst effektiv Salz- und Kalkablagerungen sowie Veralgungen bei Folientunneln. | Konzentration 1% bis max. 2%. Die fertige Lösung mit einer Dosierung von 0,2–0,3l/m <sup>2</sup> auf die zu reinigende Fläche ausbringen. Fläche ausreichend gleichmässig benetzen, von Vorteil als Schaum auftragen. Kurz einweichen lassen (1 bis 5 Minuten), ohne anzutrocknen und mit warmem Wasser unter Druck abspülen.   | 226123           | SP       | 10l                           | <b>169.00</b>   | 16.90                          |
| <b>Fadex<sup>®19</sup> Rapid</b><br>Auf Basis von Zitruslimonensaft<br><b>NEU</b><br><b>BIO</b> | Zur gründlichen Händereinigung in der Gemüseproduktion und im professionellen Gartenbau. Entfernt organische Verschmutzungen vollständig und beugt Verschleppung von Infektionen vor.                       | - <i>Hände</i> : ca. 3 ml Fadex Rapid in die Handflächen geben, rund 30 Sekunden ohne Wasser einreiben, stark anhaftende Verschmutzungen anschliessend mit Einwegpapiertuch abwischen<br>- <i>Kleingeräte, Werkzeuge</i> : Fadex Rapid unverdünnt in eine Kunststoffbox geben, Geräte hineinlegen, starke Verschmutzungen z.B. mit Einwegpapiertuch abwischen   | 234835<br>234836 | SP       | 1l<br>10 × 1l<br>10l          | <b>23.60</b><br><b>221.00</b><br><b>185.00</b>                  | 22.10<br>18.50                 |
| <b>Filzband Omya</b><br><b>BIO</b>  | Natürliches Filzband für die Ansiedlung von Raubmilben in Obstanlagen.  | - <i>Obstbau</i> : mind. 200 Stk./ha<br>Filzbänder in gut mit Raubmilben besiedelten Anlagen als Versteckmöglichkeit an den Ästen anbringen. Es besteht die Möglichkeit, die Raubmilben im Folgejahr mit den Filzstreifen in andere Anlagen, insbesondere Junganlagen, umzusiedeln.   | 224103           | SP       | Bund à 200 Stk.               | <b>65.00</b>  |                                |
| <b>Funga<sup>®4</sup></b><br>Natriumhydrogenkarbonat >99%<br><b>NEU</b><br><b>BIO</b>           | Grundstoff mit fungizider Wirkung. Stoppt Krankheitserreger und verhindert die Entwicklung von neuen Sporen. Vor allem gegen Schorf bei Äpfeln und gegen Echten Mehltau bei Gemüse, Reben und Zierpflanzen. | - <i>Weinbau</i> : 0,31% (5 kg/ha) gegen Echten Mehltau. BBCH 12–89.<br>- <i>Äpfel</i> : 0,31% (5 kg/ha) gegen Schorf. BBCH 10–85.<br>- <i>Gemüsebau</i> : 0,3–0,5% (3–5 kg/ha) gegen Echten Mehltau. BBCH 12–89.<br>- <i>Zierpflanzen</i> : 0,3% gegen Echten Mehltau.   | 238664<br>238663 | AC       | 5 kg<br>25 kg                 | <b>29.50</b><br><b>98.00</b>                                    | 5.90<br>3.92                   |
| <b>Funguran<sup>®4</sup> Flow</b><br>Kupfer als Hydroxid 300 g/l<br><b>BIO</b>                  | Flüssiges Kupferspritzmittel zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst- und Weinbau inkl. Walnuss, Gemüse, Kartoffeln und Zierpflanzen.  | - 0,15–1,1%   | 193794<br>152537 | AC       | 1l<br>10 × 1l<br>5l<br>2 × 5l | <b>34.80</b><br><b>337.40</b><br><b>149.60</b><br><b>295.20</b> | 33.74<br>29.92<br>29.52        |
| <b>Gaschell<sup>®31</sup> Baumwachs</b><br><b>BIO</b>   | Gebrauchsfertiger Baumwachs zum Pfropfen bzw. Veredeln mit wasserdichtem Abschluss, welcher bei Frost nicht rissig wird.  | - Veredelungsstelle gleichmässig mit Gaschell bestreichen bzw. abdichten  | 134488           | FO       | 500 g<br>12 × 500 g           | <b>13.75</b><br><b>159.00</b>                                   | 27.50<br>26.50                 |

| Produkt  | Beschreibung   | Anwendung   | Artikel-Nr.                | Art.-Gr. | Packung                              | Richtpreis per Packung inkl. MwSt   | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt   |
|--|--|---|----------------------------|----------|--------------------------------------|---|----------------------------------|
| <b>Heliosol<sup>®13</sup></b><br>Terpineol 665 g/l<br><b>BIO</b>                                       | Additiv zur Verbesserung der Benetzbarkeit und zur Erhöhung des Haftvermögens von Spritzbrühen.  | - 0,2% (max. 2l/ha) als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden in allen Kulturen   | 193954<br>117544           | AC       | 1l<br>10 × 1l<br>5l<br>2 × 5l        | <b>34.90</b><br><b>339.00</b><br><b>140.00</b><br><b>276.00</b>                 | 33.90<br>28.00<br>27.60          |
| <b>Heliosoufre<sup>®13</sup> S</b><br>Schwefel 700 g/l<br><b>BIO</b>                                   | Flüssige Schwefelformulierung mit besonders starkem Haftvermögen gegen Echten Mehltau und Schrotschuss mit Teilwirkung Schorf.   | - <i>Kernobst</i> : 0,5–0,75% und 2% gegen Birnpockenmilbe<br>- <i>Steinobst</i> : 0,3–0,75%<br>- <i>Erdbeeren</i> : 0,2–0,4%<br>- <i>Stachelbeeren</i> : 0,2–0,5%<br>- <i>Brombeeren</i> : 1–2% gegen Brombeermilbe<br>- <i>Weinbau</i> : 0,1–0,4% und 2% gegen Kräusel- und Pockenmilbe<br>- <i>Gemüse</i> : 0,1–0,2%<br>- <i>Küchenkräuter</i> : 2l/ha<br>- <i>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen</i> : 0,2%  | 164683<br>117510<br>117511 | AC       | 1l<br>10 × 1l<br>5l<br>2 × 5l<br>20l | <b>18.20</b><br><b>172.00</b><br><b>67.50</b><br><b>131.00</b><br><b>224.00</b> | 17.20<br>13.50<br>13.10<br>11.20 |
| <b>Kelpak<sup>®10</sup></b><br>Braunalgenextrakt<br><i>Ecklonia maxima</i><br><b>NEU</b><br><b>BIO</b> | Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen zur Verstärkung der Feinwurzelbildung und Verbesserung der Nährstoffaufnahme. Speziell zur Reduktion von Durchwuchs in Kartoffeln.  | Anwendung vor allem via Blattapplikation.<br>- <i>Kartoffeln</i> : 2l/ha als Beizbehandlung, 2l/ha zu Beginn Knollenansatz und 2 Wochen später; wöchentliche Anwendungen von 1,5–2l/ha im Sommer bei Durchwuchsgefahr<br>- <i>Raps</i> : 2 × 2l/ha; 1x im Herbst ab dem 4-Blattstadium, 1 x im Frühjahr zu Vegetationsbeginn<br>- <i>Zuckerrüben</i> : 4l/ha im 6–8-Blattstadium<br>- <i>Mais</i> : 2–3l/ha im 4–6-Blattstadium<br>- <i>Wintergetreide</i> : 2l/ha im Frühjahr zu Vegetationsbeginn<br>- <i>Zwiebeln</i> : 2l/ha im 4–5-Blattstadium, vor Bulbenbildung<br>- <i>Spargeln</i> : 2–4 × 2–3l/ha nach der Ernte im Abstand von 2–3 Wochen<br>- <i>Tomaten</i> : Sämlingswurzeln vor dem Umpflanzen in 1%-ige Kelpaklösung tauchen; 2 und 4 Wochen später Blattspritzung mit 2 × 2l/ha<br>- <i>Gemüse allg.</i> : 2 × 2l/ha, Anwendungen im Abstand von 14 Tagen in der Jugendentwicklung (im 3–5-Blattstadium)<br>- <i>Äpfel</i> : 3–4 × 3l/ha ab Fruchtgrösse 5 mm im Abstand von 14 Tagen<br>- <i>Kirschen</i> : 4 × 3l/ha; 1 x zur Blüte, 1 x in abgehende Blüte, 1 x beim Farbwechsel sowie 1 Woche später<br>- <i>Weinbau</i> : 3 × 2–3l/ha; 2 × während Vorblüte, 1 x ab Beginn Beerenentwicklung<br>- <i>Erdbeeren</i> : 3 × 3l/ha; ab Vegetationsbeginn im Frühjahr und / oder nach Neupflanzungen im Spätsommer / Herbst, Intervall von 2–3 Wochen einhalten<br><br>Kelpak eignet sich auch zur Giessbehandlung sowie zur Fertigation. | 238696                     | FD       | 10l<br>2 × 10l                       | <b>147.00</b><br><b>290.00</b>  | 14.70<br>14.50                   |
| <b>Majestik<sup>®11</sup></b><br>Maltodextrin 598 g/l<br><b>BIO</b>                                    | Natürliches Insektizid auf Basis von Maltodextrin zur Bekämpfung von Blattläusen, Spinnmilben und der Weissen Fliege im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Pflanzen allseitig gut benetzen, da nur Wirkung bei direktem Kontakt. | - <i>Äpfel, Birnen</i> : 2,5% (40l/ha) gegen Spinnmilben<br>- <i>Erdbeeren</i> : 2,5% (25l/ha) gegen Spinnmilben<br>- <i>Auberginen, Gemüsepaprika, Gurken, Tomaten</i> : 2,5% gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliege<br>- <i>Bohnen, Zucchini</i> : 2,5% (25l/ha) gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliege<br>- <i>Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen</i> : 2,5% gegen Blattläuse, Spinnmilben  | 188892                     | AC       | 20l                                  | <b>233.00</b>   | 11.65                            |
| <b>Maneltra<sup>®4</sup> Bor Plus</b><br>Bor 150 g/l<br><b>BIO</b>                                     | Blattdünger zur Korrektur von Bor-Mangel.  | - <i>Obstbau</i> : 3–4 × 1l/ha<br>- <i>Feldbau</i> : 3–5l/ha in mindestens 400l Wasser<br>- <i>Gemüse</i> : 2–3 × 1,5–2l/ha<br>- <i>Weinbau</i> : 3 × 1l/ha   | 117494                     | FD       | 5l<br>2 × 5l                         | <b>64.00</b><br><b>124.00</b>   | 12.80<br>12.40                   |

| Produkt  | Beschreibung   | Anwendung   | Artikel-Nr.                          | Art.-Gr. | Packung                            | Richtpreis per Packung inkl. MwSt                                | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|--|--|---|--------------------------------------|----------|------------------------------------|--|--------------------------------|
| <b>Menno<sup>®19</sup> Florades</b><br>Benzoessäure 90 g/l<br> | Zur Desinfektion von Kartoffellagern, Vorkeimhäusern, Gewächshäusern, Stellflächen, Verpackungen und Geräten gegen Pilze, Bakterien und Viren.   | - <i>Einrichtungen und Geräte im Zierpflanzenbau:</i> 1-4% (1-4l auf 100l Wasser)<br>- <i>Einrichtungen und Geräte, leere Lagerräume, leere Produktionsräume:</i> 1-4% (1-4l auf 100l Wasser)<br>- Zu desinfizierende Flächen und Geräte vorher gründlich reinigen  | 176284                               | SP       | 10l                                | <b>270.00</b>  | 27.00                          |
| <b>OmyaPro<sup>®4</sup> Calcium</b><br>CaO 50%<br>             | Natürlicher Calcium-Dünger in Form eines leicht wasserdispergierbaren Pulvers zur Verbesserung der Pflanzengesundheit und der Erntequalität bei Spezialkulturen.   | - <i>Kernobst:</i> 5 kg/ha bei Austrieb der Blütenknospen; 5-10 kg/ha alle 7-10 Tage ab dem Fruchtansatz bis zur Ernte<br>- <i>Steinobst:</i> 3 x 5-10 kg/ha<br>- <i>Gemüse, Salate:</i> 14 Tage nach der Pflanzung 5-10 kg/ha, danach alle 7-14 Tage wiederholen<br>- <i>Erdbeeren:</i> 10 kg/ha vor der Blüte und 3 x im Verlauf der Fruchtentwicklung<br>- <i>Weinbau:</i> 10-20 kg/ha ab der Fruchtbildung  | 205216                               | FD       | 10 kg                              | <b>51.00</b>   | 5.10                           |
| <b>Oxysol</b><br>SiO <sub>2</sub> 98%<br>                      | Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln zur Pflanzenstärkung. Oxysol stimuliert die aeroben Bodenbakterien, fördert so die biologische Aktivität im Boden und steigert die Biomasseproduktion. Sprühanwendung auf den Boden und die Kulturpflanzen. | Anwendung im Spritzverfahren. Anzustrebende Gesamtmenge/ha: 700-1000 g. Splitapplikationen im Abstand von 15-20 Tagen. Frühzeitig in der Kultur mit den Anwendungen beginnen.<br>- <i>Mais:</i> 2 x 350 g/ha, im frühen Nachauflauf bis im 8-Blattstadium vom Mais,<br>- <i>Zwiebeln:</i> 3-4 Anwendungen mit 250-350 g/ha, mischbar mit Fungiziden und Insektiziden<br>- <i>Karotten:</i> 3-4 Anwendungen mit je 250-350 g/ha, mischbar mit Fungiziden und Insektiziden<br>- <i>Kartoffeln:</i> 3-4 Anwendungen mit je 250-350 g/ha, mischbar mit Fungiziden und Insektiziden<br>- <i>Weinbau:</i> 4-6 Anwendungen mit 200-250 g/ha, mischbar mit Fungiziden | 225739                               | AC       | 1 kg<br>10 x 1 kg                  | <b>125.50</b><br><b>1235.00</b>                                  | 123.50                         |
| <b>Parexan<sup>®4</sup> N</b><br>Pyrethrin 5%<br>            | Insektizid aus pflanzlichen Wirkstoffen gegen saugende und fressende Schädlinge.   | - <i>Obstbau:</i> 0,1% (1,6l/ha) gegen Frostspanner, Blattläuse, Blattwespenlarven<br>- <i>Beeren:</i> 0,15% (1,5l/ha) gegen Frostspanner, Blattläuse, Blattwespenlarven<br>- <i>Weinbau:</i> 0,1% (1,6l/ha) gegen die Rebzikade<br>- <i>Gemüse:</i> 0,1-0,2% (1-2l/ha) gegen Blattläuse, Weisslinge, Kartoffelkäfer, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliege<br>- <i>Zierpflanzen:</i> 0,2% gegen Blattläuse, Weisse Fliege, Thrips und Spinnmilben<br>- <i>Gewürzkräuter:</i> 0,2% (2l/ha) gegen blattfressende Raupen, Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliege   | 207497<br>117398                     | AC       | 1 dl<br>10 x 1 dl<br>1l<br>10 x 1l | <b>27.20</b><br><b>258.00</b><br><b>196.10</b><br><b>1950.00</b> | 195.00                         |
| <b>Pheromonfallen</b><br>                                    | Lockstofffallen für Schadinsekten im Obst-, Wein- und Gemüsebau.   | - <i>Obstbau:</i><br>Fruchtschalenwickler<br>Apfelwickler<br>Pflaumenwickler<br>Kleiner Fruchtwickler   | 108179<br>108177<br>108180<br>119357 | SP       | 1St.<br>1St.<br>1St.<br>1St.       | <b>43.90</b><br><b>43.90</b><br><b>43.90</b><br><b>43.90</b>     |                                |
| <b>Proradix</b><br>Pseudomonas sp.<br>                       | Biologisches Beizmittel gegen Silberschorf, Rhizoctonia und Netzschorf in Kartoffeln.  | - 60 g/ha, Behandlung vor der Pflanzung mit einem ULV-Sprühgerät oder direkt während der Pflanzung  | 177780                               | AC       | 60 g                               | <b>115.25</b>  |                                |
| <b>Siva 50</b><br>Fettsäuren 50%<br>                         | Insektizid auf Basis von natürlichen Fettsäuren zur Bekämpfung von Spinnmilben, Weissen Fliegen und Blattläusen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da nur Wirkung bei direktem Kontakt.   | - <i>Obstbau:</i> 10-15l/ha in 800-1000l Spritzbrühe gegen Blattläuse und Spinnmilben<br>- <i>Beeren, Gemüsebau allg., Küchenkräuter:</i> 2% (2l pro 100l Wasser od. 20l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben<br>- <i>Zucchetti, Bohnen, Gurken, Peperoni, Auberginen, Tomaten, Kohlartern:</i> 2% gegen Weisse Fliegen<br>- <i>Zierpflanzen:</i> 2% gegen Weisse Fliegen   | 117422<br>199596<br>192383           | AC       | 10l<br>20l<br>200l                 | <b>177.00</b><br><b>287.00</b><br><b>2780.00</b>                 | 17.70<br>14.35<br>13.90        |

| Produkt   | Beschreibung  | Anwendung  | Artikel-Nr.      | Art.-Gr. | Packung             | Richtpreis per Packung inkl. MwSt              | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|---|---|--|------------------|----------|---------------------|--|--------------------------------|
| <b>Sulfix<sup>®4</sup></b><br>S 55,7%<br>  | Flüssiger Schwefel-Blattdünger mit natürlichem Netz- und Haftmittel. 100% natürlich und hoch effektiv.  | - <i>Getreide:</i> 2-5l/ha, ab Beginn Bestockung<br>- <i>Raps:</i> 2-5l/ha, ab dem 6-Blattstadium bis kurz vor der Blüte<br>- <i>Zuckerrüben:</i> 2-5l/ha, 2-3 Anwendungen ab dem 4-6-Blattstadium<br>- <i>Kartoffeln:</i> 2-5l/ha, 2-4 Anwendungen ab dem 6-Blattstadium<br>- <i>Gemüsebau:</i> 2-5l/ha, 2-5 Anwendungen während der Kulturperiode (kulturabhängig), sobald genügend Blattmasse vorhanden ist   | 232261<br>232009 | FD       | 5l<br>2 x 5l<br>20l | <b>41.00</b><br><b>78.00</b><br><b>144.00</b>  | 8.20<br>7.80<br>7.20           |
| <b>Telmion</b><br>Rapsöl 85%<br>   | Pflanzenöl zur Bekämpfung von Schädlingen sowie als Additiv zu Insektiziden zur Verbesserung der Wirkung.   | - <i>Obstbau:</i> 2% (32l/ha) als Austriebsspritzung gegen Grosse Obstbaumschildlaus mit Teilwirkung Birnpockenmilbe, Blattläuse, Frostspanner, Rote Spinne<br>- <i>Zierpflanzen:</i> 2% als Austriebsspritzung gegen Napschildlaus, Blattläuse, Frostspanner und Spinnmilben<br>- <i>Kartoffeln:</i> 10-15l in 500l Wasser gegen Virusübertragung in Saatkartoffeln ab Beginn Blattlausflug<br>- <i>Gemüsebau:</i> 0,1% (0,2-1l/ha) als Zusatz zu Insektiziden; 2% gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen bei div. Gemüse<br>- <i>Beerenbau:</i> 2% (20l in 1000l Wasser) gegen Spinnmilben bei Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren | 117432<br>198421 | AC       | 5l<br>2 x 5l<br>20l | <b>60.00</b><br><b>116.00</b><br><b>210.00</b> | 12.00<br>11.60<br>10.50        |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Amin</b><br>Organischer Stickstoff 7% (mind.)<br><br> | Flüssiger, organischer Stickstoffdünger mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden zur Blattapplikation. In Bio nicht auf essbare Pflanzenteile anwenden. Ersetzt Trapper Leaf. | - <i>Gemüse:</i> Freiland 4 x 3l/ha, unter Glas 100-300 ml pro 100l Wasser<br>- <i>Obstbau:</i> 2-3 x 3l/ha<br>- <i>Weinbau:</i> 2-3 x 3l/ha<br>- <i>Feldbau:</i> 3 x 2-3l/ha<br>- <i>Zierpflanzenbau:</i> Freiland 5 x 3l/ha, unter Glas 100-300 ml pro 100l Wasser   | 238698           | FD       | 20l                 | <b>119.00</b>                                  | 5.95                           |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Fert</b><br>Organischer Stickstoff 9%<br>  | Flüssiger, organischer Stickstoffdünger mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden mit tiefem Salzgehalt zur Fertigation.   | Wird über das Bewässerungssystem ausgebracht. Als Grundlage für die Berechnung der Düngermenge dient grundsätzlich der Nährstoffbedarf der Kultur.<br>- <i>Bei stark zehrenden Kulturen:</i> 0,3-0,6% alle 1-2 Wochen<br>- <i>Bei der Setzlingsanzucht/Schwachzehrern:</i> 0,1-0,3% 2-3 x während der Kulturdauer Nach der Düngergabe die Leitung gut spülen.  | 222918<br>216369 | FD       | 20l<br>1000l        | <b>138.00</b><br><b>5370.00</b>                | 6.90<br>5.37                   |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Veg</b><br>Organischer N 6,5%<br>  | Flüssiger, organischer Stickstoffdünger pflanzlicher Herkunft mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden. Zur Blattapplikation, auch auf essbare Pflanzenteile.                 | - <i>Weinbau:</i> 3-4 x 3l/ha<br>- <i>Obstbau:</i> 2-3 x 3l/ha<br>- <i>Erdbeeren:</i> 3-4 x 1-1,5l/ha<br>- <i>Gemüsebau:</i> 2-4 x 1-3l/ha (unter Glas 1-2l/ha)<br>- <i>Kartoffeln:</i> 2-3 x 3l/ha  | 223888           | FD       | 20l                 | <b>216.00</b>                                  | 10.80                          |
| <b>Trico<sup>®27</sup></b><br>Schaffett 65 g/l<br>   | Gebrauchsfertiges Spritzmittel zur Verhinderung von Sommer- und Winterverbisschäden im Forst-, Obst- und Weinbau.   | - <i>Forstwirtschaft:</i> 10-15l/ha unverdünnt anwenden<br>- <i>Obstbau:</i> 10-15l/ha in 30-50l Wasser, Behandlung nach der Ernte bis zur Blüte<br>- <i>Weinbau:</i> 10-15l in 30-50l Wasser, Behandlung ab dem 3-Blatt-Stadium bis zur Blüte   | 146749           | FO       | 5l<br>4 x 5l        | <b>136.00</b><br><b>532.00</b>                 | 27.20<br>26.60                 |

| Produkt   | Beschreibung   | Anwendung  | Artikel-Nr. | Art.-Gr. | Packung             | Richtpreis per Packung inkl. MwSt | Richtpreis per kg/l inkl. MwSt |
|---|--|--|-------------|----------|---------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Utrisha<sup>®5</sup> N</b><br><i>Methylobacterium symbioticum</i><br><b>NEU</b><br><b>BIO</b>                          | Moderner Biostimulator. Wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um. Versorgt die Kulturpflanzen auf natürliche Weise mit bilanzfreiem Stickstoff und erhöht die Photosyntheseleistung.            | Anwendung zur Blattapplikation. Einsetzbar in den meisten Kulturen. 1 Anwendung pro Kultur.<br><i>Dosierung bei Feldkulturen:</i> 333 g/ha<br><i>Dosierung bei Raumkulturen:</i> 500 g/ha<br>- <i>Kartoffeln:</i> zum Knollenansatz (Ziel: mehr Knollen, weniger Übergrößen) oder zum Reihenschluss (Ziel: grössere Kaliber)<br>- <i>Mais:</i> ab dem 4-6-Blattstadium<br>- <i>Raps:</i> im Herbst im 4-6-Blattstadium oder im Frühjahr im Schossen vom Raps<br>- <i>Wintergetreide:</i> zu Beginn Schossen (BBCH 30-32)<br>- <i>Zwiebeln:</i> ab dem 3-4-Blattstadium<br>- <i>Gemüse:</i> Lauch, Karotten, Blumenkohl, Broccoli, Sellerie, Spargeln, Blattsalat und weitere: BBCH 14-20<br>- <i>Weinbau:</i> vor der Blüte bis spätestens Blühbeginn (BBCH 53-61)<br><br>Anwendungshinweise:<br>- Applikation wenn die Stomata geöffnet sind (frühe Morgenstunden)<br>- Applikation bei durchschnittlichen Lufttemperaturen > 10°C<br>- Pflanzen sollten sich nicht im Stress befinden (Hitze, Kälte, Nährstoffmangel, etc.)<br>- Applikation bei ausreichender Biomasse, wenn die Kultur eine gute Bodenbedeckung aufweist | 239730      | FD       | 1 kg<br>10 × 1 kg   | <b>127.50</b><br><b>1260.00</b>   | 126.00                         |
| <b>Vitigran<sup>®4</sup> 35</b><br>Kupfer 35%<br><b>BIO</b>   | Kupferspritzmittel zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen.   | - <i>Obstbau:</i> 0,125-0,43% (2-6,9 kg/ha)<br>- <i>Weinbau:</i> 0,125-0,4% (2-6,4 kg/ha)<br>- <i>Gemüsebau:</i> 0,3-0,7% (3-7 kg/ha)<br>- <i>Kartoffeln:</i> 10 kg/ha<br>- <i>Beeren:</i> 0,15-0,3% (1,5-3 kg/ha)<br>- <i>Zierpflanzen:</i> 0,15-1% (1,5-10 kg/ha)  | 194116      | AC       | 1 kg<br>10 × 1 kg   | <b>22.40</b><br><b>213.80</b>     | 21.38                          |
|   |  |  | 194117      |          | 10 kg               | <b>179.50</b>                     | 17.95                          |
|   |  |  | 190453      |          | 25 kg               | <b>407.00</b>                     | 16.28                          |
| <b>Weissöl Omya</b><br>Paraffinöl 99,1%<br><b>BIO</b>   | Austriebsspritzmittel zur Bekämpfung von Schildläusen, Kräuselmilben, Birnpockenmilben, Spinnmilben und Frostspanner im Obst-, Beeren- und Weinbau sowie gegen virusübertragende Blattläuse in Pflanzkartoffeln. | - <i>Obst- und Weinbau:</i> 1-3,5l pro 100l Wasser je nach Kulturstadium<br>- <i>Beeren:</i> 3,5% als Austriebsspritzung<br>- <i>Pflanzkartoffeln:</i> 7l/ha in 350l Wasser, einmal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind  | 117377      | AC       | 20l                 | <b>102.40</b>                     | 5.12                           |
| <b>Zeolite<sup>®4</sup> Omya</b><br>SiO <sub>2</sub> 68,8%<br>K <sub>2</sub> O 3,4%<br>CaO 2,6%<br>MgO 0,6%<br><b>BIO</b> | Gesteinsmehl natürlichen Ursprungs auf der Basis von Zeolith und weiteren Mineralien zur Pflanzenstärkung.   | Anwendung via Blattapplikation auf die aufgelaufenen Kulturpflanzen.<br>- <i>Raps:</i> 2-3 × 30 kg/ha im Knospenstadium zur Förderung des Schotenansatzes<br>- <i>Zwiebeln, Lauch, Blumenkohl, Broccoli, Kabis, Karotten, Sellerie, etc.:</i> 5-10 kg/ha, regelmässige Anwendungen, in Mischung mit Fungiziden und Insektiziden möglich<br>- <i>Kartoffeln:</i> 5-10 kg/ha, besonders vor angekündigten längeren Hitzeperioden und/oder bei Sorten mit schwachem Laub im Sommer<br><br>Zeolite Omya separat in einem Eimer vorlösen und dann dem Spritztank zufügen.   | 232789      | AC       | 20 kg<br>25 × 20 kg | <b>54.00</b><br><b>1200.00</b>    | 2.70<br>2.40                   |



Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Website mit den technischen Informationen und den W-Nummern von allen unseren Produkten.

| Produkt  | Beschreibung  |
|--|---|
| <b>BLATTDÜNGER</b>   |   |
| <b>Algan</b><br><b>BIO</b>                                       | Blattdünger auf <b>Braunalgenbasis</b> .<br>Braunalgenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )  |
| <b>EPSO<sup>®15</sup> Top</b><br><b>BIO</b>                      | Sofort wirksamer <b>Blattdünger mit Magnesium und Schwefel</b> .<br>MgO 16%, SO <sub>3</sub> 32.5%  |
| <b>Kelpak<sup>®10</sup></b><br><b>NEU</b><br><b>BIO</b>          | <b>Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen</b> zur Verstärkung der Feinwurzelbildung und Verbesserung der Nährstoffaufnahme. Speziell zur Reduktion von Durchwuchs in Kartoffeln.<br>Braunalgenextrakt ( <i>Ecklonia maxima</i> )  |
| <b>Maneltra<sup>®4</sup> Bor Plus</b><br><b>BIO</b>              | Blattdünger zur <b>Korrektur von Bor-Mangel</b> .<br>Bor 150 g/l  |
| <b>OmyaPro<sup>®4</sup> Calcium</b><br><b>BIO</b>                | <b>Natürlicher Calcium-Dünger</b> in Form eines leicht wasserdispergierbaren Pulvers zur Förderung der Pflanzengesundheit und zur Steigerung der Erntequalität in Spezialkulturen.<br>CaO 50%   |
| <b>Sulfix<sup>®4</sup></b><br><b>BIO</b>                         | <b>Flüssiger Schwefel-Dünger</b> mit natürlichem Haft- und Netzmittel. 100% natürlich und hoch effektiv.<br>S 55,7%   |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Amin</b><br><b>NEU</b><br><b>BIO</b>     | <b>Flüssiger, organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden zur Blattapplikation.<br>Organischer Stickstoff 7% (mind.)  |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Fert</b><br><b>BIO</b>                   | Flüssiger, <b>organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden mit tiefem Salzgehalt.<br><b>Zur Fertigation.</b><br>Organischer Stickstoff 9%  |
| <b>Trapper<sup>®4</sup> Veg</b><br><b>BIO</b>                    | Flüssiger, <b>organischer Stickstoffdünger pflanzlicher Herkunft</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden.<br><b>Zur Blattapplikation, auch auf essbare Pflanzenteile.</b><br>Organischer Stickstoff 6,5%   |
| <b>Utrisha<sup>®5</sup> N</b><br><b>NEU</b><br><b>BIO</b>        | Moderner Biostimulator. <b>Wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um</b> . Versorgt die Kulturpflanzen auf natürliche Weise mit bilanzfreiem Stickstoff und erhöht die Photosyntheseleistung.<br><i>Methylobacterium symbioticum</i>  |
| <b>PFLANZENSTÄRKUNG</b>  |   |
| <b>Oxysol</b><br><b>BIO</b>                                      | <b>Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl</b> auf der Basis von Quarz, <b>angereichert mit Sauerstoffpartikeln</b> zur Pflanzenstärkung. Oxysol stimuliert die aeroben Bodenbakterien, fördert so die biologische Aktivität im Boden und <b>steigert die Biomasseproduktion</b> .<br>SiO <sub>2</sub> 98% |
| <b>Zeolite<sup>®4</sup> Omya</b><br><b>BIO</b>                   | <b>Gesteinsmehl natürlichen Ursprungs</b> auf der Basis von Zeolith und weiteren Mineralien <b>zur Pflanzenstärkung</b> .<br>SiO <sub>2</sub> 68,8%, K <sub>2</sub> O 3,4%, CaO 2,6%, MgO 0,6%  |
| <b>BODENVERBESSERER</b>  |   |
| <b>Bactériolit<sup>®23</sup> Concentré</b><br><b>BIO</b>         | Pulverförmiges, <b>organisches Kompostierungsmittel für Mist und Gülle</b> . Fördert aktiv die biologische Umwandlung von allen organischen Stoffen zu Humus und verbessert die Stallhygiene.<br>CaO 65%  |
| <b>Bactériosol<sup>®23</sup> Concentré Organic</b><br><b>BIO</b> | Pelletierter, <b>organischer Bodenhilfsstoff</b> zur Verbesserung der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Sehr effektiv, <b>optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut</b> .<br>Org. Substanz 61%, Mikroorganismen  |

Via diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Website mit weiteren Informationen zu den Omya Blattdüngern.



**Kalk** ernährt die Pflanzen, verbessert die Bodeneigenschaften und ist für die Bodenorganismen lebensnotwendig. Eine wichtige Aufgabe von Kalk ist es, ein pH-neutrales Bodenmilieu zu erhalten und so beste Voraussetzungen für das Bodenleben zu schaffen. Erst durch die rege Tätigkeit der Bodenbewohner wird Humus aufgebaut, die Bodenstruktur gelockert und Nährstoffe für die Pflanzen angereichert.

## VERSCHIEDENE ZIELE BEI DER KALKDÜNGUNG

– Mit der **Erhaltungskalkung** soll der pH-Wert erhalten bleiben und die Bodenstruktur verbessert werden. Der Boden unterliegt dauernd unvermeidbaren Kalkverlusten durch z. B. Auswaschung, sauren Regen oder Entzug durch Pflanzen. Diese natürlichen Verluste müssen laufend ersetzt werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. (**Omya Sulfoprill® S14**).

– Bei der **Aufkalkung** ist das Ziel die rasche Erhöhung des pH-Wertes, um die Verfügbarkeit verschiedener Nährstoffe zu erhöhen und die Aktivität der Bodenlebewesen zu begünstigen. Damit werden auch wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden positiv beeinflusst. (**Omya Calciprill®** und **Omya Magprill®**).



## CALCIUMDÜNGUNG UND BODENVERBESSERUNG IN EINEM

**Omya Calciprill®, Omya Magprill®** und **Omya Sulfoprill® S14** versorgen Kulturpflanzen und Weideland mit Calcium, einem essentiellen Element für Wachstum und Qualität. Zugleich sorgen **Omya Calciprill®** und **Omya Magprill®** mit ihrer hohen Reaktivität für eine rasche Regulierung des Boden pH-Wertes. Dank der optimalen Kornhärte können die Kalkdünger staubarm und gemeinsam mit weiteren Nährstoffen in nur einem Arbeitsgang ausgebracht werden. Geringere Aufwandmengen als bei herkömmlichem Kalk begünstigen zudem die Verwendung des eigenen Düngerstreuers. Damit lässt sich die Kalkdüngung flexibel außerhalb von Arbeitsspitzen durchführen.

### OMYA CALCIPRILL®



#### GRANULIERTER KALKDÜNGER AUS HOCH REAKTIVEM MEERALGENKALK

Fein gemahlener und sehr reiner, natürlicher **Calciumcarbonat** mit Korngrößen von 2–6 mm. Bestens geeignet für Böden mit Calciummangel und niederen pH-Werten.

#### Vorteile von Omya Calciprill®

- Exzellente Calciumquelle
- Rasche Verbesserung des Boden pH-Wertes
- Erhöhte Nährstoffverfügbarkeit
- Einfache Anwendung / sehr gut streubar
- Präzise und staubarme Ausbringung mit eigenem Düngerstreuer auf bis zu 36 m Streubreite

### OMYA MAGPRILL®



#### GRANULIERTER KALK-MAGNESIUMDÜNGER AUS HOCH REAKTIVEM MEERALGENKALK

Fein gemahlener, reines **Magnesiumcarbonat und Calciumcarbonat** mit Korngrößen von 2–6 mm. Ideal für Böden mit Magnesiummangel und niederen pH-Werten.

#### Vorteile von Omya Magprill®

- Hervorragende Quelle für Calcium und Magnesium
- Rasche Verbesserung des Boden pH-Wertes
- Fördert die Photosynthese der Pflanzen
- Erhöht die Nährstoffverfügbarkeit im Boden
- Verlangsamt das Altern der Pflanzen
- Bodenverbesserung und Nährstoffzufuhr in einem

### OMYA SULFOPRILL® S14



#### GRANULIERTER, NATÜRLICHER SCHWEFEL MIT REINSTEM CALCIUMCARBONAT

Fein gemahlener und sehr reiner, natürlicher **Calciumsulfat und Calciumcarbonat** mit Korngrößen von 2–6 mm. Optimal für die Verbesserung der Bodenstruktur ohne Einfluss auf den pH-Wert.

#### Vorteile von Omya Calciprill® S14

- Beste Quelle von Schwefel und Calcium
- Verbesserung der Bodenstruktur ohne Versauerung
- Höhere Qualität und Haltbarkeit von Obst und Gemüse
- Flexible Düngung je nach Bedarf
- Einfache Anwendung / sehr gut streubar
- Präzise und staubarme Ausbringung mit eigenem Düngerstreuer auf bis zu 36 m Streubreite

## POSITIVE EINFLÜSSE DER KALKDÜNGUNG IM BODEN:

- Lufthaushalt im Boden
- Freisetzung der Nährstoffe
- Wasserspeichervermögen
- Durchwurzelung
- Krümelstruktur
- Verrottung von organischem Material
- Humusbildung
- Bodenstruktur
- Nährstoffausnutzung
- Pflanzengesundheit
- Bodenfruchtbarkeit

| Produkt | Beschreibung | Gehalt | Art.-Gr. | Packung | per Palette |
|---------|--------------|--------|----------|---------|-------------|
|---------|--------------|--------|----------|---------|-------------|

## N-DÜNGER

|                        |   |                      |    |                 |                   |
|------------------------|---|----------------------|----|-----------------|-------------------|
| <b>Azocor® 105</b><br> | <b>Biologischer Stickstoffdünger</b> für alle Kulturen.<br><i>Schüttgewicht: 0,65</i> | <i>Gehalt: 10,5N</i> | DU | 25 kg<br>500 kg | 1000 kg<br>500 kg |
|------------------------|---|----------------------|----|-----------------|-------------------|

## K-DÜNGER

|                       |   |                                   |    |                 |                    |
|-----------------------|---|-----------------------------------|----|-----------------|--------------------|
| <b>Patentkali</b><br> | <b>Chlorarmer Kalium-Spezialdünger</b> mit hohem Magnesium- und Schwefelgehalt in Sulfatform, einsetzbar in allen Kulturen.<br><i>Schüttgewicht: 1,19</i> | <i>Gehalt: 30 K + 6 Mg + 17 S</i> | DU | 50 kg<br>600 kg | 1050 kg<br>1200 kg |
|-----------------------|---|-----------------------------------|----|-----------------|--------------------|

## SPEZIALDÜNGER

|                     |   |                             |    |                 |                    |
|---------------------|---|-----------------------------|----|-----------------|--------------------|
| <b>Kieserit</b><br> | <b>Magnesium- und Schwefeldünger</b> mit sehr hohem Gehalten in Sulfatform, einsetzbar in allen Kulturen.<br><i>Schüttgewicht: 1,28</i> | <i>Gehalt: 15 Mg + 20 S</i> | DU | 50 kg<br>600 kg | 1050 kg<br>1200 kg |
|---------------------|---|-----------------------------|----|-----------------|--------------------|

## KALKDÜNGER

|   |  |   |    |                          |                               |
|---|--|---|----|--------------------------|-------------------------------|
| <b>Omya Calciprill® / Granukal</b><br>Calciumcarbonat<br> | Wasserlöslicher, <b>granulierter Kalkdünger</b> aus Kreidekalk (Meeralgen) mit sehr hoher Reaktivität <b>zur raschen Korrektur des pH-Wertes</b> .<br><i>Schüttgewicht: 1,20</i> | <i>Gehalt: 88 CaCO<sub>3</sub> (49% CaO) + 1,4 Mg</i> | DU | 25 kg<br>40 kg<br>600 kg | 1050 kg<br>1000 kg<br>1200 kg |
| <b>Omya Magprill®</b><br>                                 | Wasserlöslicher, <b>granulierter Kalk-Magnesiumdünger</b> aus Kreidekalk (Meeralgen) <b>zur raschen Korrektur des pH-Wertes</b> .<br><i>Schüttgewicht: 1,20</i>                  | <i>Gehalt: 61 CaCO<sub>3</sub> (34% CaO) + 9,5 Mg</i> | DU | 40 kg<br>600 kg          | 1000 kg<br>1200 kg            |
| <b>Omya Sulfoprill® 14</b><br>                            | <b>Granulierter, natürlicher Schwefel</b> mit Calciumcarbonat zur Verbesserung der Bodenstruktur <b>ohne Einfluss auf den pH-Wert</b> des Bodens.<br><i>Schüttgewicht: 1,20</i>  | <i>Gehalt: 75 CaCO<sub>3</sub> (42% CaO) + 14 S</i>   | DU | 40 kg<br>600 kg          | 1000 kg<br>1200 kg            |

Nach Absprache sind weitere moderne, N-haltige Bio-Dünger erhältlich. Alle Preise für Festdünger sind auf Anfrage.

## Bactériolit concentré

### Praxistipp für Futterbaubetriebe:

**Bactériolit concentré** ist ein pulverförmiges, organisches Kompostierungsmittel für Mist und Gülle. Es fördert und beschleunigt die biologische Umwandlung von Einstreu, Gülle, Mist, Kompost, Gärresten und weiteren organischen Stoffen zu Humus, optimiert so die Effizienz des Hofdüngers und verbessert die Stallhygiene.

### Anwendung und Dosierung:

**Bactériolit concentré** wird von Hand direkt auf die Einstreu im Stall, auf den Miststock, in die Güllegrube, auf den Kompost oder Gärreste gestreut.

Es kann auch in den Güllewagen gepumpt werden (vor dem Gülleausbringen).

– 1–2 kg **Bactériolit concentré** pro m<sup>3</sup> Mist oder Gülle.

– Die Dosierung ist so zu wählen, dass bei der Verteilung der Gülle und des Mistes 30–60 kg **Bactériolit concentré** pro ha und Jahr ausgebracht werden.



| Produkt       | Beschreibung  | Anwendung   | Artikel-Nr. | Art-Gr. | Packung         | Richtpreis per Packung inkl. MwSt |
|---------------|---|---|-------------|---------|-----------------|-----------------------------------|
| Anderline     | <b>Amblyseius andersoni</b><br>Raubmilben gegen Spinnmilben.  | - Streudose   | 156174      | BP      | 25 000          | <b>109.50</b>                     |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen  | 148590      |         | 100 × 250       | <b>109.50</b>                     |
|               |   | - Kleine Papiersäckchen zum Aufhängen   | 196676      |         | 200 × 125       | <b>89.00</b>                      |
| Californiline | <b>Amblyseius californicus</b><br>Raubmilben gegen Spinnmilben.   | - Flasche zum Ausstreuen  | 112159      | BP      | 2000            | <b>28.90</b>                      |
|               |   | - Streudose   | 186057      |         | 25 000          | <b>178.00</b>                     |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung)                         | 207056      |         | 200 × 125       | <b>138.70</b>                     |
|               |   | - Bugline (Papiersäckchenband)  | 233390      |         | 6 Bahnen à 100m | <b>448.00</b>                     |
| Amblyline     | <b>Amblyseius cucumeris</b><br>Raubmilben zur Bekämpfung von Thrips (Teilwirkung auf Spinnmilben).                    | - Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung)                         | 102909      | BP      | 200×1000        | <b>77.20</b>                      |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen  | 119793      |         | 300×1000        | <b>92.00</b>                      |
|               |   | - Papiersäckchen zum Einstecken   | 224132      |         | 500 × 250       | <b>155.00</b>                     |
|               |   | - Bugline (Papiersäckchenband)  | 222527      |         | 6 Bahnen à 100m | <b>269.20</b>                     |
| Starskii      | <b>Amblyseius swirskii</b><br>Raubmilben zur Bekämpfung von Weissen Fliegen und Thrips.                               | - Streudose   | 151310      | BP      | 25 000          | <b>65.40</b>                      |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen  | 150853      |         | 100 × 250       | <b>69.20</b>                      |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen  | 148594      |         | 500 × 250       | <b>252.00</b>                     |
|               |   | - Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung)                         | 186056      |         | 500 × 250       | <b>244.30</b>                     |
|               |   | - Papiersäckchen zum Einstecken   | 224133      |         | 500 × 125       | <b>196.40</b>                     |
|               |   | - Bugline (Papiersäckchenband)  | 223341      |         | 6 Bahnen à 100m | <b>275.60</b>                     |
| Apheline      | <b>Aphelinus abdominalis</b><br>Schlupfwespen gegen Blattläuse.   | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 109978      | BP      | 250             | <b>70.60</b>                      |
| Aphiline      | <b>Aphidius colemani</b><br>Schlupfwespen gegen Blattläuse.   | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 103019      | BP      | 500             | <b>28.00</b>                      |
|               |   | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 234053      |         | 5000            | <b>208.00</b>                     |
| Erviline      | <b>Aphidius ervi</b><br>Schlupfwespen gegen Blattläuse.   | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 112591      | BP      | 250             | <b>59.80</b>                      |
| Aphidoline    | <b>Aphidoletes aphidimyza</b><br>Räuberische Gallmücken gegen Blattläuse.   | - Flasche zum Ausstreuen  | 103020      | BP      | 1000            | <b>41.30</b>                      |
|               |   | - Blisterpackung zum Aufhängen  | 119790      |         | 4 × 250         | <b>42.90</b>                      |
| Aphiline Veg  | <b>Aphiline ACE Mix</b><br>Mix aus drei Schlupfwespen-Arten (A. colemani, A. ervi & A. abdominalis) gegen Blattläuse. | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 115819      | BP      | 500             | <b>70.50</b>                      |
| Aphiline Mix  | <b>Aphiline Mix</b><br>Mix von A. colemani & A. ervi.   | - Röhrchen mit Mumien zur Freilassung   | 155511      | BP      | 500             | <b>81.20</b>                      |
| Chrysoline    | <b>Chrysoperla carnea</b><br>Räuberische Florfliegenlarven gegen Blattläuse.  | - Streudose   | 235739      | BP      | 1000            | <b>40.30</b>                      |
|               |   | - Streubeutel   | 111740      |         | 2500            | <b>62.30</b>                      |
|               |   | - Streubeutel   | 231055      |         | 10 000          | <b>193.00</b>                     |
| Encarline     | <b>Encarsia formosa</b><br>Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.  | - Karten zum Aufhängen  | 104315      | BP      | 50 × 60         | <b>32.40</b>                      |
|               |   | - Karten zum Aufhängen  | 104316      |         | 250 × 60        | <b>115.00</b>                     |
| Encarline Mix | <b>Encarsia formosa &amp; Eretmocerus eremicus</b><br>Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.                             | - Karten zum Aufhängen  | 192157      | BP      | 250 × 60        | <b>159.80</b>                     |
| Eretline      | <b>Eretmocerus eremicus</b><br>Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.  | - Karten zum Aufhängen  | 119609      | BP      | 50 × 60         | <b>45.60</b>                      |
|               |   | - Karten zum Aufhängen  | 224134      |         | 250 × 60        | <b>188.00</b>                     |
|               |   | - Blisterpackung zum Aufhängen  | 112387      |         | 20 × 250        | <b>69.60</b>                      |
| Macroline     | <b>Macrolophus pygmaeus</b><br>Räuberische Wanzen gegen Weisse Fliegen.   | - Kartondose mit Adulten zur Freilassung  | 112598      | BP      | 250             | <b>51.70</b>                      |
|               |   | - Kartondose mit Adulten zur Freilassung  | 142291      |         | 500             | <b>84.80</b>                      |
|               |   | - Kartondose mit Larven zur Freilassung   | 237746      |         | 500             | <b>96.20</b>                      |
|               |   | - Universalboxen zum Aufhängen und Befüllen   | 185389      |         | 50              | <b>10.90</b>                      |
| Oriline L     | <b>Orius laevigatus</b><br>Räuberische Wanze gegen Thripse.   | - Fläschchen mit Adulten und Larven zur Freilassung (Nebenwirkung auf Spinnmilben). | 225253      | BP      | 1000            | <b>68.80</b>                      |
| Phytoline     | <b>Phytoseiulus persimilis</b><br>Raubmilben zur Bekämpfung der Gemeinen Spinnmilbe.                                  | - Flasche zum Ausstreuen  | 108231      | BP      | 2000            | <b>31.60</b>                      |
|               |   | - Flasche zum Ausstreuen  | 205027      |         | 10 000          | <b>124.00</b>                     |
|               |   | - Blisterpackung zum Aufhängen  | 233391      |         | 10 × 100        | <b>21.90</b>                      |
| Beeline       | <b>Hummeln</b><br>Zur Bestäubung von Tomatenkulturen, Erdbeeren und Obstanlagen.                                      | - <i>Standardvolk</i> : langlebig, für Dauerblüher (Tomaten, Erdbeeren)             | 105795      | BP      | 1 Volk          | <b>Preis auf Anfrage</b>          |
|               |   | - <i>Starkes Volk</i> : für Einmalblüher (Obst, Erdbeeren, etc.)                    | 110719      |         | 1 Volk          |                                   |
|               |   | - <i>Dreierkasten</i> : isoliert und wasserfest für Freiland (Obst)                 | 110087      |         | 3 Völker        |                                   |

Weitere Nützlinge und Verpackungseinheiten auf Anfrage.

| Produkt                            | Beschreibung  | Anwendung   | Artikel-Nr. | Art-Gr. | Packung  | Richtpreis per Packung inkl. MwSt |
|------------------------------------|---|---|-------------|---------|----------|-----------------------------------|
| Trichogramma als TrichoKarte Omya  | <i>Trichogramma brassicae</i> «Bezdenko». Biologische Maiszünslerbekämpfung mit eierparasitärer Schlupfwespe, aufgeklebt auf der praktischen Tricho-Karte zum Aufhängen. Bestellungen bis Ende April. | - Pro Hektare Maisfläche werden bei jedem Ausbringungs-termin 50 TrichoKarten benötigt. 2 Ausbringungen im Abstand von 10-14 Tagen. Erster Ausbringungs-termin nach Mitteilung der offiziellen Warndienste und des Beratungsdienstes von Omya. 1 ha = 2 × 50 TrichoKarten   | 109455      | BP      | 1 ha     | <b>126.50</b>                     |
|                                    |   |   |             |         | ab 5 ha  | <b>123.00</b>                     |
| Trichogramma als TrichoKugeln Omya | <i>Trichogramma brassicae</i> «Bezdenko». Biologische Maiszünslerbekämpfung mit eierparasitärer Schlupfwespe in Kugeln zum Auswerfen. Bestellungen bis Ende April.                                    | - Pro Hektare Maisfläche werden bei jedem Ausbringungs-termin 100 TrichoKugeln benötigt. 2 Ausbringungen im Abstand von 10-14 Tagen. Erster Ausbringungs-termin nach Mitteilung der offiziellen Warndienste und des Beratungsdienstes von Omya. 1 ha = 2 × 100 TrichoKugeln | 116868      | BP      | 1 ha     | <b>129.50</b>                     |
|                                    |   |   |             |         | ab 5 ha  | <b>126.00</b>                     |
|                                    |   |   |             |         | ab 10 ha | <b>Preis auf Anfrage</b>          |



**TOP:** zusätzlich zur Lieferung der Trichogramma bieten wir Ihnen auch die **Ausbringung per Drohne** an. Bestellen Sie Ihre TrichoKugeln dafür direkt bei unserem Partner [www.trichonline.ch](http://www.trichonline.ch).

| Lieferkonditionen für Nützlinge (ausgenommen Trichogramma) |   |
|--|---|
|  | - <b>Bestelltermin:</b> Hummeln jeweils bis <b>Mittwochmorgen 9.00</b> und Nützlinge bis <b>Donnerstagmorgen 9.00 Uhr</b> .<br>- <b>Liefertermin:</b> im Normalfall per Colis prioritaire bis Donnerstag der folgenden Woche.<br>- <b>Lieferkosten:</b> zur teilweisen Deckung der Verpackungs- und Versandkosten wird pro Sendung eine Pauschale von CHF 16.- für Nützlinge und CHF 38.- für Hummeln verrechnet. |



Via diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Website mit weiteren Informationen zu den Nützlingen.



Hummeln sind ausgezeichnete Bestäuber, die durch ihre lange Zunge und das so genannte Vibrationssammeln besonders gut Blüten bestäuben können. Sie werden inzwischen rund um das Jahr erfolgreich für die Bestäubung der Kulturpflanzen im Gewächshaus eingesetzt.

DOSIERUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND BRÜHMENGEN PRO HEKTARE IM WEINBAU

Die Wasseraufwandmengen (l/ha) richten sich nach der Applikationstechnik und dem Entwicklungsstadium. Basis Drahtanlagen (1,8–2,0 m × 1,0–1,2 m), bei Terrassen und im Stickebanbau können Abweichungen auftreten.

| Entwicklungsstadium, Krankheiten und Schädlinge        | Gun, Hochdruckspritze ca. 40 bar | Schlauch- und Rückenspritze Einfach- und Doppeldüsen, ca. 5–20 bar | Sprühgeräte Axial-, Radial-, Querstromgebläse, Rückennebelblaser |
|--|----------------------------------|--|--|
| Austrieb C–D (Kräusel- u. Pockenmilbe, Schwarzflecken) | ungeeignet                       | 800  | ungeeignet (400)   |
| Stadium E–F (Rotbrenner)                               | 1000                             | 600  | 150  |
| Stadium F (1. Vorblüte)                                | 1200                             | 800  | 200  |
| Stadium G–H (2. Vorblüte)                              | 1500                             | 1000   | 250  |
| Stadium I (Blüte)                                      | 1800                             | 1200   | 300  |
| Stadium J–M (Nachblüte)                                | 2000                             | 1600   | 400  |
| Traubenzone (Botrytis, Sauerwurm)                      | ungeeignet                       | 1200   | 300  |

Die erforderliche Produktmenge für Sprühgeräte errechnet sich anhand der Anwendungskonzentrationen (in %) und der Basisbrühhmengen für Schlauch- und Rückenspritze (mittlere Spalte). In der Regel ergibt sich somit eine 4-fache Konzentration.

Produktmenge pro ha für Sprühgeräte im Weinbau  
Richtwerte für Drahtanlagen mit Reihenabstand ca. 2 m.

| Entwicklungsstadium, Krankheiten und Schädlinge         | Anwendungskonzentration der Produkte in Prozent (%) |       |       |       |       |        |        |         |        |        |        |        |
|---|---|-------|-------|-------|-------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|
|   | 0,01%   | 0,02% | 0,03% | 0,04% | 0,05% | 0,075% | 0,1%   | 0,125%  | 0,15%  | 0,2%   | 0,25%  | 0,3%   |
| Austrieb C–D (Kräusel- und Pockenmilbe, Schwarzflecken) | 80 g  | 160 g | 240 g | 320 g | 400 g | 600 g  | 800 g  | 1,0 kg  | 1,2 kg | 1,6 kg | 2,0 kg | 2,4 kg |
| Stadium E–F (Rotbrenner)                                | 60 g  | 120 g | 180 g | 240 g | 300 g | 450 g  | 600 g  | 750 g   | 900 g  | 1,2 kg | 1,5 kg | 1,8 kg |
| Stadium F (1. Vorblüte)                                 | 80 g  | 160 g | 240 g | 320 g | 400 g | 600 g  | 800 g  | 1,0 kg  | 1,2 kg | 1,6 kg | 2,0 kg | 2,4 kg |
| Stadium G–H (2. Vorblüte)                               | 100 g   | 200 g | 300 g | 400 g | 500 g | 750 g  | 1,0 kg | 1,25 kg | 1,5 kg | 2,0 kg | 2,5 kg | 3,0 kg |
| Stadium I (Blüte)                                       | 120 g   | 240 g | 360 g | 480 g | 600 g | 900 g  | 1,2 kg | 1,5 kg  | 1,8 kg | 2,4 kg | 3,0 kg | 3,6 kg |
| Stadium J–M (Nachblüte)                                 | 160 g   | 320 g | 480 g | 640 g | 800 g | 1,2 kg | 1,6 kg | 2,0 kg  | 2,4 kg | 3,2 kg | 4,0 kg | 4,8 kg |
| Traubenzone (Botrytis, Sauerwurm)                       | 120 g   | 240 g | 360 g | 480 g | 600 g | 900 g  | 1,2 kg | 1,5 kg  | 1,8 kg | 2,4 kg | 3,0 kg | 3,6 kg |

DOSIERUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND BRÜHMENGEN PRO HEKTARE IM OBST- UND BEERENBAU

Die in den Spritzplänen angegebenen Konzentrationen und Aufwandmengen stützen sich auf Brühhmengen von 1600–2000 l Wasser für Vollertragsanlagen mit einem Baumvolumen von 10 000–15 000 m³/ha. Beim Einsatz von Gebläsespritzgeräten wird bei Vollertragsanlagen mit Brühhmengen von 400–500 l, 4-fach konzentriert, gearbeitet.





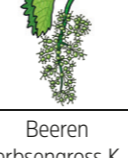
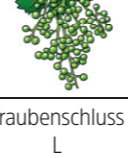

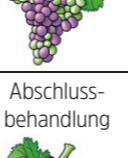
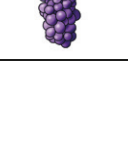
| Anlagentyp (Spindel- und Heckenanlagen)               | Baumvolumen (m³) | Brühhmenge für Gebläsespritzern (l/ha) | Produktmenge bei 0,1% 4-fach konzentriert |
|---|------------------|--|---|
| Junganlage: 3,5 m RA; 2 m LWH; 0,5 m BD               | 2860             | 260 l                                  | 1,0 kg                                    |
| Ertragsanlage: 3,5 m RA; 2,5 m LWH; 1 m BD            | 7140             | 340 l                                  | 1,4 kg                                    |
| Vollertragsanlage: 3,5 m RA; 3,5 m LWH; 1 m BD        | 10 000           | 400 l                                  | 1,6 kg                                    |
| Vollertragsanlage: 4 m RA; 3,5 m LWH; 1,5 m BD        | 13 125           | 460 l                                  | 1,8 kg                                    |
| Ältere Ertragsanlage: 4 m RA; 4 m LWH; 1,5 m BD       | 15 000           | 500 l                                  | 2,0 kg                                    |
| Kirschen-Ertragsanlage: 5,7 m RA; 4,5 m LWH; 4,4 m BD | 23 000           | 760 l                                  | 3,0 kg                                    |










Baumvolumen (m³/ha) =  $\frac{\text{Laubwandhöhe (LWH) in m} \times \text{Baumdurchmesser (BD) in m} \times 10\,000}{\text{Reihenabstand (RA) in m}}$




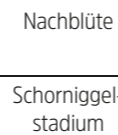


Brühhmenge (l/ha) = Baumvolumen × 0,02 + 200 l  
**Kernobst:** mittlerer Baumdurchmesser messen  
**Steinobst:** maximaler Baumdurchmesser messen

BEEREN

Die im Ratgeber angegebenen Konzentrationen beziehen sich auf eine Basiswassermenge von 1000 l pro Hektare. Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf:  
**Erdbeeren:** Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m²  
**Himbeeren, Brombeeren:** Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha

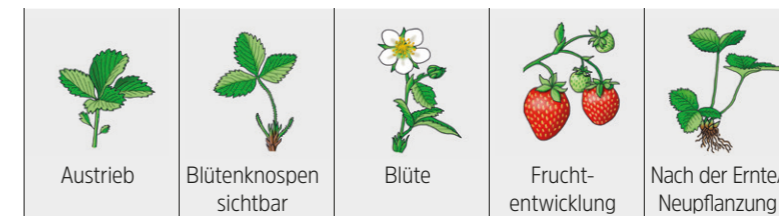
| Stadium  | Schaderreger   | Produkte  | Dosierung (ha)                     | Wichtige Hinweise  |
|--|--|---|------------------------------------|--|
| Austrieb B–C–D<br>                      | Schwarzfleckenkrankheit<br>Kräuselmilbe<br>Pockenmilbe | <b>Heliosoufre S</b>  | 16 l                               | Fakultativ, gegen die Schwarzfleckenkrankheit, Kräuselmilben und Pockenmilben.<br><br><b>Für alle Behandlungen:</b><br>Kürzere Behandlungsintervalle bei starkem Wachstum. Die Behandlungen nach 30 mm Regen wiederholen.  |
| Blätter entfaltet E–F<br>               | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b><br><br><b>+ Trapper Veg + Oxysol</b> | 3 l<br>0,4 l<br><br>2 l<br>0,25 kg | <b>Trapper Veg:</b> Organische Stickstoffdünger-Lösung mit Peptiden und Aminosäuren 100% pflanzlichen Ursprungs, für Blattapplikationen. Darf auf essbare Pflanzenteile ausgebracht werden.  |
| Wachstum der Gescheine G–H<br>          | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b><br><br><b>+ Algan + Oxysol</b>       | 3 l<br>0,4 l<br><br>2 l<br>0,25 kg | <b>Algan:</b> Natürliches Braunalgenextrakt. Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen.   |
| Gescheine entw. / Beginn Blüte H–I<br> | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b><br><br><b>+ Algan + Oxysol</b>       | 4 l<br>0,5 l<br><br>2 l<br>0,25 kg | <b>Oxysol:</b> Gesteinsmehl auf Basis von Quarz. Bisherige Versuche zeigten ein erhöhtes Traubengewicht, resp. einen abgesicherten Mehrertrag. Regelmässige Gaben mit den Fungiziden. Anzustrebende Menge/ha: 1 kg.<br><br>Keine Blattdünger während der Blüte.  |
| Blüte / abgehende Blüte I–J<br>       | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S Funguran Flow</b>  | 5 l<br>0,6 l                       | <b>Im Bio-Weinbau zugelassene Insektizide</b><br><b>Weissöl:</b> 1% (im Stadium E) oder 2% (im Stadium C–D) gegen Spinnmilben, mit Nebenwirkung auf Kräuselmilben, Pockenmilben und Schildläuse<br><b>Audienz:</b> 0,12 l/ha gegen Erdraupen, Rhombenspanner 0,15–0,18 l/ha gegen Traubenwickler (nicht für Demeter)<br><b>Parexan N:</b> 1,6 l/ha gegen die Rebzikade |
| Beeren erbsengross K<br>              | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b><br><br><b>+ Algan + Oxysol</b>       | 5 l<br>1 l<br><br>2 l<br>0,25 kg   | <b>Echter Mehltau: Heliosoufre S bei sichtbarem Befall</b><br>2 Durchgänge mit 5–6 l/ha <b>Heliosoufre S</b> (je nach Temperatur) in einem Intervall von 5 Tagen, die anschliessenden Behandlungen nach jeweils 7 Tagen wiederholen.   |
| Traubenschluss L<br>                  | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b><br><br><b>+ Trapper Veg</b>  | 4 l<br>1 l<br>3–5 kg<br><br>2 l    | <b>Funga:</b> neues Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau auf Basis von Natriumbikarbonat. Regelmässige Anwendungen. Max. Konzentration: 1%. Wartefrist: 1 Tag.   |
| Farbumschlag M<br>                    | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b>                              | 4 l<br>1 l<br>3–5 kg               | Gegen das Austrocknen des Traubengerüsts: <b>EPSO Top</b> 2 × 5 kg/ha im Stadium L/M. <b>EPSO Top</b> nicht mit <b>Funga</b> mischen (Schaumbildung).<br><br>Die Sorten Chasselas, Humagne rouge, Gamaret und Cornalin sind besonders empfindlich auf das Austrocknen des Gerüsts.   |
| Abschlussbehandlung<br>               | Echter Mehltau<br>Falscher Mehltau                     | <b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b><br><br><b>Funguran Flow</b>  | 4 l<br>1 l<br>3–5 kg<br><br>2 l    | Gesamtkupfermenge in diesem Spritzplan: 2,37 kg/ha. Die maximal erlaubte Menge gemäss Bio Suisse beträgt 20 kg/5 Jahre, max. 6 kg in schwierigen Jahren. Reduzierte Mengen für Demeter.<br><br>Abschlussbehandlung: Mitte August, in schwierigen Jahren Ende August wiederholen.   |

| Stadium  | Krankheiten                            | Produkte   | Dosierung (l, kg/ha)              | Wichtige Hinweise  |  |
|--|--|--|-----------------------------------|--|--|
| Herbst / Winter  | Frostrisse                             | <b>DS 60 spezial</b>   |                                   | Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.   |  |
| Austrieb / B<br>        | Austriebsspritzung                     | <b>Vitigran 35</b><br>oder <b>Funguran Flow</b>              | 0,125% 2 kg<br>0,15–0,3% 2,4–4,8l | Austriebsspritzungen im Stadium B–C, max. 1,5 kg Kupfer-Metall pro ha.   |  |
|  | Apfelblütenstecher                     | <b>Audienz</b>   | 0,02% 0,32l                       | Kombinierbar mit Austriebspritzung.  |  |
|  | Birnblattsauger                        | <b>Blinker</b>   | 4% 64 kg                          | 3–4 Anwendungen bis Stadium BBCH 59 (Ballonstadium) im Abstand von 7–14 Tagen. Nur in Birnen.  |  |
| Austrieb / C<br>        | Schorf und Mehltau                     | <b>Funguran Flow</b><br>+ <b>Elosal Supra</b>                | 0,06% 1l<br>0,4% 6 kg             | Vorbeugende Schorf-Behandlungen mit Kupfer + Netzschwefel oder Myco-Sin + Netzschwefel. Nach ca. 15–20 mm Regen wiederholen. Laubzuwachs beachten und Intervall anpassen. Keinen Kupfer mehr ab Ballonstadium.   |  |
|  |  | + <b>Algan</b>   | 0,12% 2l                          |  |  |
| Vorblüte / D<br>        | Schorf und Mehltau                     | <b>Funguran Flow</b><br>+ <b>Elosal Supra</b>                | 0,03% 0,5l<br>0,4% 6 kg           | <div style="border: 1px solid orange; padding: 5px;"> <b>Spinnmilben, Blattläuse, Schildläuse, Frostspanner, Birnpockenmilbe</b><br/> <b>Weissöl Omya:</b> 2% (32l) im Stadium C–D oder 1% (16l) im Stadium D–E. Mischbar mit Kupfer.<br/> <b>Majestik:</b> 40 l/ha (Spinnmilben)                 </div> |  |
|  |  | + <b>Algan</b><br>+ <b>Maneltra Bor</b><br>+ <b>EPSO Top</b> | 0,12% 2l<br>0,06% 1l<br>5 kg      |  |  |
|  |  |  |                                   |  |  |
| Vorblüte / E<br>         | Schorf und Mehltau                     | Myco-Sin<br>+ <b>Elosal Supra</b>                            | 0,5% 8 kg<br>0,3–0,4% 5–6 kg      | Abstoppende Schorfspritzung vor der Blüte: Curatio 20l/ha nach dem Regen ins nasse Laub bis 300 Gradstunden einsetzen.   |  |
|  | Frostspanner, Gespinnstmotte           | <b>DiPel DF</b>  | 0,05% 0,8 kg                      | Kombinierbar mit Fungizid in Vorblüte. Auch gegen Schalenwickler (0,1%, 1,6 kg).   |  |
| Blüte / F<br>           | Mehltau, Schorf (Teilwirkung)          | Myco-Sin<br>+ <b>Elosal Supra</b>                            | 0,5% 8 kg<br>0,25–0,3% 4–5 kg     | Abstoppende Schorfspritzung nach der Blüte: Curatio 16l/ha nach dem Regen ins nasse Laub einsetzen. Bei Temperaturen über 25 °C kein Curatio mehr, stattdessen <b>Funga</b> verwenden. Achtung: Curatio wirkt in der Blüte fruchtausdünnend.   |  |
|  | Schädlinge                             | <b>Keine Insektizide während der Blüte</b>                   |                                   | Sägewespen: Fallen aufstellen. Wicklerarten: <b>Pheromonfallen</b> (Verwirrungstechnik).   |  |
| Nachblüte / H<br>      | Sägewespen                             | + Quassan  | 0,2% 3,2l                         | Nach dem Regen auf das trocknende Blatt spritzen. Der Spritzbelag muss antrocknen. Bei Temperaturen über 25 °C keinen Netzschwefel zumischen.  |  |
|  | Schorf und Mehltau                     | <b>Elosal Supra</b><br>+ <b>Funga</b>                        | 0,2–0,3% 3–5 kg<br>0,31% 5 kg     | <b>Funga:</b> wirkt gegen Schorf, Zusatzeffekt Echter Mehltau. Alternierende Anwendungen von <b>Funga</b> + Netzschwefel sowie Myco-Sin + Netzschwefel nach der Blüte gegen Regenflecken.  |  |
|  |  | + <b>Algan</b><br>+ <b>Trapper Veg</b>                       | 0,12% 2l<br>0,12% 2l              |  |  |
| Fruchtwachstum / I<br> | Spinnmilben, Blattläuse                | <b>Siva 50</b>   | 1% 16l                            | <div style="border: 1px solid orange; padding: 5px;"> <b>Blattläuse, Faltenläuse, Frostspanner</b><br/> <b>Parexan N:</b> 0,1% 1,6l<br/> <b>+ Siva 50:</b> 0,5% 8l<br/> <b>Parexan N:</b> TW gegen Kommaschildlaus                 </div>  |  |
|  | Schorf und Mehltau                     | <b>Elosal Supra</b><br>+ <b>Funga</b>                        | 0,2% 3 kg<br>0,31% 5 kg           |  | Vor Niederschlägen <b>Heliosol</b> 0,8 l/ha dazumischen. <b>Heliosol</b> fördert das Haftvermögen und die Regenfestigkeit. |
|  | Obstmade, Schalenwickler, Kl. Fruchtw. | <b>Audienz</b><br>+ <b>Heliosol</b>                          | 0,02% 0,32l<br>0,8l               |  | Wartefrist 3 Wochen. Wirkungsdauer ca. 3 Wochen.   |
| Fruchtreife / J<br>    | Schorf und Mehltau                     | <b>Elosal Supra</b><br>+ <b>Funga</b>                        | 0,2% 2–3 kg<br>0,31% 5 kg         | Alternierender Einsatz mit Myco-Sin + Netzschwefel. <b>Funga</b> hat eine Wartefrist von nur 1 Tag.  |  |
|  | Obstmaden                              | Madex Top  | 0,03–0,06% 0,5–1 dl               | Alle 8–10 Tage wiederholen.  |  |
| Fruchtreife / K<br>    | Stippe                                 | <b>OmyaPro Calcium</b>                                       | 10 kg                             | <b>OmyaPro Calcium</b> reduziert Stippe, fördert die Fruchtqualität und verbessert die Lagereigenschaften. Die Anzahl Behandlungen richtet sich nach der Sorte, dem Baumzustand und der Düngung. Mit einer Dosierung von 5 kg/ha mischbar mit <b>Funga</b> .   |  |

| Stadium   | Schaderreger                                       | Produkte   | Dosierung (l, kg/ha)  | Wichtige Hinweise  |
|---|--|--|---|--|
| Herbst / Winter   | Frostrisse   | <b>DS 60 spezial</b>   |   | Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.   |
| Austrieb<br>         | Schrotschuss, Bakterienbrand                       | <b>Funguran Flow</b><br>+ <b>Elosal Supra</b>                                    | 0,2% 3,2l<br>0,3% 4,8 kg  | Behandlungen ab Austrieb bei kühler Witterung. Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr. Bei Temperaturen > 15 °C mit reinem Schwefel.  |
|   | Frostspanner, Schildläuse, Gallmilben, rote Spinne | <b>Weissöl Omya</b>  | 3,5% 56 l   | Gute Benetzung, Temperaturen > 14 °C. <b>Weissöl Omya</b> kann mit Kupfer gemischt werden. (Nicht mit Schwefel). Nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen.   |
| Vorblüte<br>         | Schrotschuss, Bakterienbrand                       | Myco-Sin<br>+ <b>Elosal Supra</b>  | 0,5% 8 kg<br>0,3% 4,8 kg  | Bakterienbrand: Kupfer beim Austrieb sowie beim Blattfall anwenden. Myco-Sin ab BBCH 57 bis Ende Blüte (BBCH 69). Myco-Sin nicht mit <b>EPSO Top</b> mischen. Die Mischung Myco-Sin + <b>Elosal Supra</b> vorbeugend einsetzen und nach ca. 20 mm Regen wiederholen. |
|   |  | + <b>Algan</b><br>+ <b>EPSO Top</b>  | 0,15% 5 kg  |  |
| Blüte<br>            | Schorf, Monilia*                                   | <b>Elosal Supra</b><br>+ Vitisan   | 0,2% 3,2 kg<br>0,31% 5 kg   | 4–5 Anwendungen während der Blüte, resp. ab Ballonstadium bis Ende Blüte vor Niederschlägen. * Nebeneffekt auf Blütenmonilia.  |
|   | Schrotschuss, Bakterienbrand                       | Myco-Sin<br>+ <b>Elosal Supra</b><br>+ <b>Trapper Veg</b><br>oder + <b>Algan</b> | 0,5% 8 kg<br>0,25% 4 kg<br>0,15%<br>0,15%   |  |
| Nachblüte<br>       | Kirschenblattlaus                                  | <b>Siva 50</b>   | 1–1,5% 10–15l   | Nach der Blüte.  |
|   | Schornigglstadium                                  | Schrotschuss   | <b>Elosal Supra</b><br>+ <b>Heliosol</b><br>+ <b>Trapper Veg</b><br>oder + <b>Algan</b> | 0,4% 6,4 kg<br>** 0,8l<br>0,15%<br>0,15%   |
| Fruchtwachstum<br> | Kirschesigfliege                                   | <b>Audienz</b>   | 0,02% 0,32l   | Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr gegen KEF. Evtl. Naturalis L gegen Kirschenfliege.   |
|   | Fruchtfestigkeit                                   | <b>OmyaPro Calcium</b>   | 5–10 kg   | Erste Anwendung beim Fruchtansatz, weitere Anwendungen 4 und 2 Wochen vor der Ernte. Die Applikation kann Spritzflecken verursachen.   |
| Blattfall<br>      | Bakterienbrand                                     | <b>Funguran Flow</b>   | 0,3% 4,8l   | 1–2 Behandlungen beim Blattfall. Max. 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr (= 13,3l <b>Funguran Flow</b> ).   |



| Stadium                                    | Schaderreger                                  | Produkte                                       | Dosierung (l, kg/ha)       | Wichtige Hinweise  |
|--|---|--|----------------------------|--|
| Frühjahr beim Austrieb                     | Brombeermilbe                                 | <b>Elosal Supra</b>                            | 1-2% 10-20 kg              | Austriebsspritzung (2%) oder wenn Triebe 10-15 cm lang sind (1%). Anstelle von <b>Elosal Supra</b> kann auch <b>Heliosoufre S</b> eingesetzt werden. |
| Blattentwicklung                           | Rutenkrankheiten<br>Rost                      | <b>Funguran Flow</b>                           | 0,133% 1,33l               | Max. 2 kg/ha Kupfer-Metall pro Jahr (= 6,67l Funguran Flow).<br><br>Die Insektizide können den Fungiziden beigefügt werden.                          |
|  |   | <b>+ Trapper Amin</b>                          | 0,2% 2l                    |  |
| Ganze Vegetation                           | Blattfressende Raupen                         | <b>DiPel DF</b>                                | 0,05-0,1%                  | Max. 3 x pro Parzelle und Jahr. Nicht bei kaltem Wetter. Nur gegen junge Larvenstadien wirksam. Wartezeit 3 Tage.                                    |
| Entwicklung von Blütenanlagen              | Rutenkrankheiten<br>Rost                      | <b>Funguran Flow</b>                           | 0,133% 1,33l               | Mehrere Behandlungen. Spritzabstand 10-14 Tage.  |
|  |   | <b>+ Trapper Amin</b>                          | 0,2% 2l                    |  |
|  | Himbeerkäfer,<br>Himbeerblütenstecher         | <b>Audienz</b><br><b>+ Heliosol</b>            | 0,02% 0,2l<br>0,15% 1,5l   | Max. 2 Behandlungen, kurz vor der Blüte bis Beginn Blüte. Wartezeit 1 Woche.   |
|  | Spinnmilben<br>Blattläuse                     | <b>Siva 50</b>                                 | 1,5-2% 15-20l              | Siva 50 solo mit erhöhter Wassermenge. Wartezeit 1 Woche. Nur bei Temperaturen < 25 °C. Wiederholen bei Bedarf.                                      |
|  | Blattläuse<br>Wickler                         | <b>Parexan N</b>                               | 0,15% 1,5l                 | Wartezeit 3 Wochen.  |
| Vor der Blüte, Blüte bis Fruchtentwicklung | Echter Mehltau,<br>Teilwirkung:<br>Gallmilben | <b>Elosal Supra</b>                            | 0,7%                       | Splitapplikationen in geringen Dosierungen. Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von mind. 14 Tagen. Wartezeit 7 Tage.               |
| Blüte bis Fruchtentwicklung                | Graufäule                                     | <b>Trapper Veg</b><br><b>+ Agrosol</b>         | 0,3% 3l                    | In Mischung mit Agrosol. 2 Behandlungen, Spritzabstand 6-8 Tage.   |
| Vor und nach der Ernte                     | Gemeine Spinnmilbe                            | <b>Siva 50</b>                                 | 2% 20l                     | Gute Benetzung der Pflanzen notwendig.   |
|  | Blattläuse                                    | <b>Parexan N</b>                               | 0,1% 1l                    |  |
| Fruchtreife                                | Kirschessigfliege                             | <b>Audienz</b>                                 | 0,02% 0,2l                 | Max. 2 Behandlungen. Wartezeit 3 Tage.   |
|  |   | <b>+ Trapper Veg</b><br>oder <b>+ Heliosol</b> | 0,3% 3l<br>0,2% 2l         | Für eine bessere Benetzung.  |
| Nach der Ernte                             | Rutenkrankheiten<br>Rost                      | <b>Funguran Flow</b><br><b>+ Heliosol</b>      | 0,133% 1,33l<br>0,15% 1,5l | <b>Heliosol</b> verbessert die Benetzung und erhöht das Haftvermögen von Spritzbrühen. Mehrere Behandlungen.   |



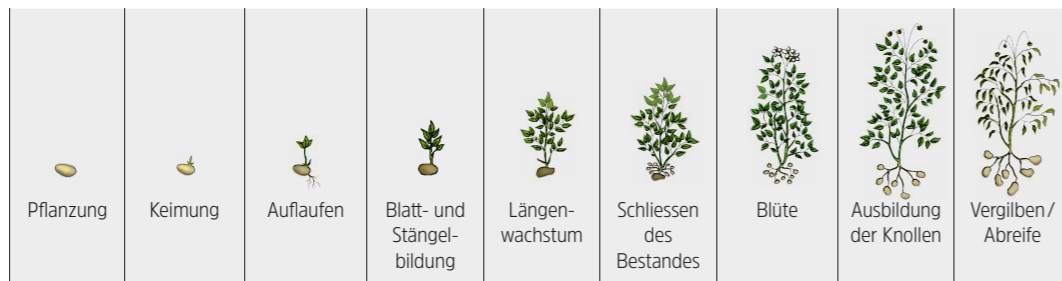
**KRANKHEITSKONTROLLE**

|                                 |  |  |                            |  |  |
|---------------------------------|--|--|----------------------------|--|--|
| Blattflecken,<br>Echter Mehltau | <b>Funguran Flow</b><br>1,5l<br><b>+ Heliosoufre S</b><br>3l |  |                            |  | Teilwirkung gegen die Bakterienkrankheit Xanthomonas. Max. 2 kg/ha Kupfer-Metall pro Jahr (= 6,67l Funguran Flow).   |
|                                 | <b>Funguran Flow</b><br>1,2l<br><b>+ Heliosoufre S</b><br>3l |  |                            | <b>Funguran Flow</b><br>1,5l<br><b>+ Heliosoufre S</b><br>3l | 2-3 Behandlungen, Spritzabstände 10-12 Tage. <b>Heliosoufre S</b> nicht während der Blüte bis Ende der Ernte anwenden. Während der Blüte / Fruchtentwicklung <b>Elosal Supra</b> verwenden (Wartezeit 3 Tage). |
| Echter Mehltau                  | <b>Elosal Supra</b><br>0,2-0,4%                              |  |                            | <b>Elosal Supra</b><br>0,2-0,4%                              |  |
| Org. N-Dünger zur Vitalisierung | <b>+ Trapper Amin</b><br>2l                                  |  | <b>Trapper Veg</b><br>1,5l | <b>+ Trapper A.</b><br>2-3l                                  | <b>Trapper Veg</b> darf auf essbare Pflanzenteile appliziert werden. Alternativ <b>Trapper Fert</b> via Fertigation anwenden.  |
| Graufäule                       |  |  | Amylo-X<br>2,5 kg          |  | Nach Feuchtigkeit oder Regenereignissen behandeln.   |
| Fruchtfestigkeit                | <b>OmyaPro Calcium</b><br>10 kg                              |  |                            |  | Calcium fördert die Fruchtfestigkeit. Spritzflecken berücksichtigen.   |

**SCHÄDLINGSKONTROLLE**

|  |   |                           |                             |  |
|--|---|---------------------------|-----------------------------|--|
| Spinnmilben,<br>Blattläuse,<br>Erdbeermilben | <b>Siva 50</b><br>20l/ha  |                           | <b>Siva 50</b><br>20l/ha    | Gute Benetzung wichtig, auch auf der Blattunterseite. Wirkung nur bei direktem Kontakt. Wartezeit: 1 Woche. Behandlung bei Bedarf wiederholen.   |
| Blattläuse,<br>Frostspanner                  | <b>Parexan N</b><br>1,5l/ha                                       |                           | <b>Parexan N</b><br>1,5l/ha | Wartezeit 3 Wochen.  |
| Spinnmilben                                  | <b>Majestik</b><br>25l/ha   |                           |                             | Gute Benetzung wichtig, auch auf der Blattunterseite. Wirkung nur bei direktem Kontakt. Wartezeit: 3 Tage. Behandlung bei Bedarf wiederholen. Beste Wirksamkeit bei schneller Antrocknung auf dem Schädling. |
| Thrips,<br>Erdbeerblütenstecher              | <b>Audienz</b><br>0,2l/ha<br><b>+ Heliosol</b><br>1,5l/ha         |                           |                             | Erdbeerblütenstecher kurz vor der Blüte, bzw. bei Beginn Blüte behandeln. (Ausserhalb des Bienenflugs). Max. 2 Behandlungen pro Jahr. Wartezeit: 3 Tage.   |
| Kirschessigfliege                            |   | <b>Audienz</b><br>0,2l/ha |                             | Anwendung in Fruchtreife. Max. 2 Behandlungen. Wartezeit: 3 Tage.  |
| Thrips                                       | <b>Einsatzpläne für Nützlinge erhalten Sie gerne auf Anfrage.</b> |                           |                             | Die Insektizide können den Fungiziden beigefügt werden.  |





### Praxistipps zur Düngung:

- Nährstoffe früh streuen, am besten vor der Pflanzung, damit diese in den Damm gelangen und so von den Pflanzen besser und früher genutzt werden können.
- Kalium, Magnesium und Schwefel können mit **Patentkali** oder **Kieserit** abgedeckt werden.
- Calcium idealerweise mit **Omya Calciprill/Granukal** zufügen.
- Stickstoff kann mit einem organischen N-Dünger wie **Azocor 105** abgedeckt werden.
- Hofdünger sollten von Vorteil im Herbst ausgebracht werden.
- **Bactériosol Concentré Organic** (200–400 kg/ha) eignet sich hervorragend in Kombination mit Hofdünger.

## UNKRAUTKONTROLLE, KRAUTVERNICHTUNG

|                                       |                   |  |  |  |  |  |  |                                 |  |   |
|---------------------------------------|-------------------|--|--|--|--|--|--|---------------------------------|--|---|
| Unkräuter, Ungräser                   | <b>Mechanisch</b> |  |  |  |  |  |  |                                 |  | Hacken der Dämme nach dem Pflanzen. Bester Zeitpunkt ist vom Keim- bis 2-Blattstadium der Unkräuter.<br>Blindstriegeln vor dem Auflaufen der Kartoffeln fördert das Keimen der Unkräuter.<br>Abeiner Wuchshöhe der Kartoffeln von 15–20 cm muss das Hacken schonend erfolgen. |
| Krautvernichtung<br>Schalenfestigkeit |                   |  |  |  |  |  |  | <b>Schlegeln,<br/>abflammen</b> |  | Schlegeln ist die günstigere Variante. Abflammen ist sinnvoll bei starkem Krautfäulebefall und bei Pflanzkartoffeln nach dem Krautschlagen zur Verhinderung von Wiederaustrieben.<br>Die beiden Varianten können kombiniert werden. (Zuerst schlegeln).                       |

## KRANKHEITSKONTROLLE UND PFLANZENSTÄRKUNG

|   |                 |  |                    |   |  |                             |   |  |  |   |  |
|---|-----------------|--|--------------------|---|--|-----------------------------|---|--|--|---|--|
| Silberschorf, Rhizoctonia, Netzschorf   | <b>Proradix</b> | 20 g pro Tonne Kartoffeln oder 60 g/ha |                    |   |  |                             |   |  |  |   | <b>Proradix</b> vor der Pflanzung oder beim Pflanzen der Kartoffeln; auf eine optimale Benetzung achten. |
| Kräftigung des Wurzelwerks  |                 |  | <b>Algan 5l/ha</b> |   |  |                             |   |  |  | Anwendung kurz nach dem Auflaufen. <b>Algan</b> besitzt eine stimulierende Wirkung und regt zur Ausbildung eines kräftigen Wurzelwerks an.<br><b>Algan</b> ist mischbar mit <b>Funguran Flow</b> .  |  |
| Kraut- und Knollenfäule   |                 |  |                    | <b>Funguran Flow 0,8–2,5l/ha<br/>+ Heliosol 0,8–1l*</b> |  |                             |   |  |  | * <b>Heliosol</b> : 0,2% der Tankmischung. Zur Verbesserung des Haftvermögens.<br><b>Funguran Flow</b> : Erste Anwendung laut Warnmeldung.<br>Kupfer unbedingt vorbeugend einsetzen. Dosierung dem Krautfäule-Druck anpassen.<br>Max. 4 kg/ha Kupfer-Metall pro Jahr (= 13,3l <b>Funguran Flow</b> ). |  |
| Vitalisierung der Bestände  |                 |  |                    |   |  | <b>Trapper Amin 2–3l/ha</b> |   |  |  | 3 Anwendungen in gleichmässigen Abständen. <b>Trapper Amin</b> beschleunigt Stoffwechselprozesse, vitalisiert gestresste Pflanzen und stimuliert das Wurzelwerk.<br><b>Trapper Amin</b> ist mischbar mit <b>Funguran Flow</b> .   |  |
| Aufrechterhaltung der Fotosyntheseleistung, Versorgung mit Magnesium und Schwefel |                 |  |                    |   |  | <b>EPSO Top 5–10 kg/ha</b>  |   |  |  | Mehrere Gaben von Reihenschluss bis Ende Blüte zusammen mit Kupferprodukten.<br>Mischbar mit <b>Trapper Amin</b> .  |  |
| Reduktion von Durchwuchs und Kindelbildung  |                 |  |                    |   |  |                             | <b>Kelpak 2l/ha<br/>+ Maneltra Bor Plus 2l/ha</b> |  |  | <b>Kelpak</b> : Braunalgenextrakt auf Basis von <i>Ecklonia maxima</i> . Natürliche Auxin-Quelle.<br><b>Maneltra Bor Plus</b> : Borhaltiger Blattdünger. Bor induziert die Bildung von Auxin.<br>Wöchentliche Anwendungen wenn ein Risiko für Durchwuchs besteht.                                     |  |
| Wurzelentwicklung   |                 |  |                    | <b>Oxysol 3x350 g/ha</b>                                |  |                             |   |  |  | <b>Oxysol</b> stimuliert die aeroben Bodenbakterien und fördert so die biologische Aktivität im Boden und die Wurzelbildung. Zugabe zu den Kupferfungiziden. Früh in der Saison beginnen. Anzustrebende Menge: rund 1000 g/ha.  |  |

### Anwendung von Funguran Flow:

- Bei Temperaturen > 20° und bei direkter Sonneneinstrahlung am Morgen oder am Abend anwenden.
- Mit 400–500l Wasser/ha auf trockene Blätter spritzen.
- Mehrere Behandlungen durchführen.
- Spritzabstände 6–8 Tage, je nach Witterung und Krankheitsdruck.
- **Funguran Flow** vorbeugend anwenden.
- Bei tiefem Krautfäule-Druck: 200–250 g Reinkupfer/ha je Anwendung ist ausreichend (entspricht 0,8l **Funguran Flow**).
- Bei hohem Krautfäule-Druck: 800 g Reinkupfer/ha je Anwendung ist nötig (entspricht 2,5l **Funguran Flow**).











## SCHÄDLINGSKONTROLLE

|                              |                          |  |  |  |  |  |  |  |  |   |
|------------------------------|--------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|---|
| Virusübertragende Blattläuse |                          |  | <b>Telmion 10–15l/ha oder Weissöl Omya 7l/ha</b> |  |  |  |  |  |  | Nur zur Produktion von Saatkartoffeln.<br>In 400–500l Wasser einmal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind.<br>Spritzung am Abend oder bei Bewölkung durchführen.  |
| Drahtwürmer                  | <b>Attracap 30 kg/ha</b> |  |  |  |  |  |  |  |  | <b>Attracap</b> wird mit einer Dosierung von 30 kg/ha beim Legen der Kartoffeln mittels Mikrogranulatstreuern in die Furche ausgebracht. Wichtig sind eine genügend hohe Bodentemperatur (ab 12 Grad) und feuchte Bodenbedingungen. |

### Kartoffelkäfer:










- Novodor 3% FC**: 2 Behandlungen im Abstand von 8–10 Tagen.  
1. Behandlung mit 4–5l/ha, 2. Behandlung mit 5l/ha.  
Weitere Behandlungen mit 5l/ha falls notwendig.  
**Heliosol 1l/ha** beimischen. Beste Wirkung auf Larven L1 und L2.



|   |   |   |   |   |   |  |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|--|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| BBCH 30<br>Beginn Schossen  | BBCH 31<br>1-Knoten   | BBCH 32<br>2-Knoten   | BBCH 37<br>Letztes Blatt  | BBCH 39<br>Fahnenblatt entwickelt   | BBCH 45<br>Schwellen Blattscheide   | BBCH 51<br>Beginn Ährenschieben  | BBCH 59<br>Ende Ährenschieben   | BBCH 61<br>Beginn Blüte   | BBCH 69<br>Ende Blüte   |

|   |                                      |  |                                      |  |  |  |  |  |  |
|---|--------------------------------------|--|--------------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| <p><b>Sulfix:</b> Für eine ausreichende S-Versorgung, Optimierung der N-Effizienz und Verbesserung der Kornqualität. 5l/ha bei Soloanwendung, 3l/ha in Tankmischung.</p> <p><b>EPSO Top:</b> Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium und Schwefel (Bittersalz). Optimiert die Assimilation.</p> <p>Bei der Anwendung ist eine intakte Wachsschicht wichtig. Wenn möglich bei bedeckter Witterung ausbringen.</p> | Sulfix 3l/ha<br>+ Epso Top 7,5 kg/ha |  |                                      |  |  |  |  |  |  |
|   |                                      |  | Sulfix 3l/ha<br>+ Epso Top 7,5 kg/ha |  |  |  |  |  |  |
|   | Sulfix 5l/ha                         |  |                                      |  |  |  |  |  |  |

RAPS BIO-SPRITZPLAN **BIO**

|   |   |   |   |   |   |  |   |   |
|---|---|---|---|---|---|--|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Vorsaat   | Saat  | Keimblatt   | Rosettenbildung   | Schossen  | Knospenbildung  | Streckung Blütenstand  | Blüte   | Schotenbildung  |

|   |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Schnecken   |  | SluXX HP 7 kg/ha                         |  |  |  |  |  |  |
| Pflanzenstärkung, vitale Jugendentwicklung<br>1. Anwendung im Keimblatt-2-Blattstadium vom Raps,<br>2. Anwendung im 2-4-Blattstadium. Auf trockenes Blattwerk applizieren.                  |  | Zeolite Omya 15 kg/ha<br>+ Sulfix 3l/ha  |  |  |  |  |  |  |
| Verbesserung der Wurzelentwicklung<br>1. Anw. im Herbst ab 4-Blatt-Stadium,<br>2. Anw. im Frühjahr zu Veg.-Beginn.  |  | Kelpak 2l/ha                             |  |  |  |  |  |  |
| Wurzelgesundheit, Winterhärte, Vitalisierung, Bor-Versorgung<br>1. Anwendung im Herbst im 6-8-Blattstadium vom Raps,<br>2. Anwendung im Frühjahr für einen schnellen Start nach dem Winter. |  | Algan 2l/ha<br>+ Maneltra Bor Plus 2l/ha |  |  |  |  |  |  |
| Pflanzenstärkung, Schotenansatz<br>2-3x im Knospenstadium mit einer Brühemenge von 500-600l/ha anwenden.<br>Auf trockenes Blattwerk applizieren.  |  | Zeolite Omya 30 kg/ha<br>+ Sulfix 3l/ha  |  |  |  |  |  |  |

|  | Produkte | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-frist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|---------------|-----------|-------------|-------------------|
|--|----------|---------------|-----------|-------------|-------------------|

GEMÜSEBAU ALLGEMEIN PFLANZENSCHUTZ UND PFLANZENSTÄRKUNG

|   |                                      |                   |  |       |   |
|---|--------------------------------------|-------------------|--|-------|---|
| Echter Mehltau  | <b>Funga</b>                         | 0,3-0,5% (3-5 kg) |  | 1 Tag | <b>Funga:</b> Neues Kontaktfungizid gegen Mehltau auf Basis von Natriumbikarbonat. Mehrere Anwendungen zwischen BBCH 12-89.   |
| Blattläuse, Spinnmilben   | <b>Siva 50</b>                       | 2%                |  |       | Pflanzen allseitig gut benetzen. Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 Grad. Am Morgen anwenden. Nach Bedarf wiederholen.   |
| Verbesserung des Netz- und Haftvermögens  | <b>Heliosol</b>                      | 0,2%              |  |       | Max. 2l/ha. Als Zusatz zu Insektiziden und Fungiziden.  |
| Verbesserung des Netz- und Haftvermögens  | <b>Telmion</b>                       | 1%                |  |       | Als Zusatz zu Insektiziden. Keine Anwendung bei extrem heisser Witterung.   |
| Verbesserung der Qualität des Erntegutes  | <b>OmyaPro Calcium</b>               | 5-10 kg           |  |       | 14 Tage nach der Pflanzung, danach bei Bedarf alle 7-14 Tage wiederholen  |
| Für wachstumsintensive Entwicklungsphasen und Stresssituationen   | <b>Trapper Amin</b>                  | 2-3l              |  |       | Flüssiger N-Dünger. Hoher Anteil an org. Stickstoff, Aminosäuren und Peptiden. Mehrere Anwendungen während der Saison.  |
| Ausgewogenes Wachstum der Kultur, erhöhte Stresstoleranz  | <b>Trapper Veg</b>                   | 1,5-3l            |  |       | Flüssiger N-Dünger pflanzlicher Herkunft. Hoher Anteil an org. Stickstoff, Aminosäuren und Peptiden. Mehrere Anwendungen während der Saison. Darf auf essbare Pflanzenteile appliziert werden.  |
| Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft der Kultur, Steigerung der Vitalität                        | <b>Sulfix + Zeolite Omya</b>         | 2-3l<br>8-10 kg   |  |       | Anwendung in regelmässigen Abständen von rund 10 Tagen.<br><b>Sulfix:</b> Flüssiger Schwefel-Blattdünger mit natürlichem Netz- und Haftmittel. Kulturspezifische Anwendung.<br><b>Zeolite Omya:</b> Steinmehl auf Basis von Zeolith. Beachten: Hinterlässt Spritzflecken auf der Kultur (kulturspez. Anwendung).  |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit                                      | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 200-1000 kg       |  |       | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut. Ausbringung im Frühjahr oder im Herbst auf feuchten Boden (Freiland und gedeckter Anbau). Streuung vor oder während der Saat/Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum. Bei Trockenheit oberflächlich einarbeiten.<br>- Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Betrieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400-600 kg/ha. Anschliessend jährliche Gabe von 100-200 kg/ha.<br>- <i>Spezialanwendung:</i> Pflanzenstärkung bei Problemen mit Nematoden: mind. 1000 kg/ha, verteilt auf mehrere Gaben. 600 kg/ha vor der Pflanzung, 2-3 weitere Gaben mit je 100-200 kg/ha. |
| Stimulierung der aeroben Bodenbakterien und Förderung der Wurzel- und Jugendentwicklung der Kulturpflanzen. | <b>Oxysol</b>                        | 1 kg              |  |       | Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln zur Pflanzenstärkung. Splitapplikationen im Abstand von 15-20 Tagen mit 250-300 g/ha pro Anwendung. Frühzeitig in der Kultur beginnen. Mischbar mit sämtlichen von Omya empfohlenen Fungiziden und Insektiziden. Anzustrebende Gesamtmenge: 1 kg/ha.   |

**Bactériosol Concentré Organic**

**Praxistipp:**

Pelletierter, organischer Bodenhilfsstoff zum Streuen. Verbessert die physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Zusammensetzung: Organische Substanz 61%, Mikroorganismen.

**Bactériosol Concentré Organic** ermöglicht und beschleunigt die Humifizierung aller organischen Formen, die im Boden vorkommen. Durch die schnelle Produktion von Humus werden die Ton-Humus-Komplexe erhöht und die Bodenfruchtbarkeit gesteigert. **Bactériosol Concentré Organic** sichert die Qualität des Ernteproduktes.

**Wirtschaftliche und ökologische Vorteile für die Landwirtschaft und die Umwelt:**

- **Optimiert die Qualität** vom Erntegut
- Verbessert die **Bodenstruktur**
- Beschleunigt die Umsetzung von **organischen Materialien zu Humus**
- **Höhere Stickstoffverfügbarkeit** durch Reduktion der Auswaschungsverluste
- **Speichert Kohlenstoff und Stickstoff** im Boden
- **Optimiert den Nährstoffhaushalt** im Boden
- **Fördert das Wurzelwachstum** der Pflanzen
- **Verbessert die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen** gegen Krankheiten sowie gegen Wasserstress bei Trockenheit

|   | Produkte             | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|---|----------------------|---------------|-----------|-----------------|--|
| <b>AUBERGINEN</b>   |                      |               |           |                 |  |
| Alternaria Dürffleckenkrankheit, Septoria-Blattflecken, Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora) | <b>Vitigran 35</b>   | 0,7%          |           | 3 Tage          | Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|   | <b>Funguran Flow</b> | 0,8-1,1%      |           | 3 Tage          |  |
| Echter Mehltau  | <b>Funga</b>         | 3-5 kg        |           | 1 Tag           | Grundstoff mit fungizider Wirkung.   |
| Blattläuse  | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
|   | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
| Eulenraupen   | <b>Audienz</b>       | 0,03-0,04%    |           | 3 Tage          | Im Freiland WF = 1 Woche.  |
|   | <b>DiPel DF</b>      | 0,1%          |           | 3 Tage          | Nur gegen junge Raupen, im Freiland WF = 1 Woche.  |
| Gemeine Spinnmilbe  | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
|   | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
| Kartoffelkäfer  | <b>Audienz</b>       | 0,005%        |           | 3 Tage          | Im Freiland WF = 1 Woche, Dosierung: 0,05l/ha.   |
|   | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
| Thrips  | <b>Audienz</b>       | 0,03-0,04%    |           | 3 Tage          | Im Freiland WF = 1 Woche.  |
|   | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
| Tomatenminiermotte  | <b>Audienz</b>       | 0,03%         | 2         | 3 Tage          | Im Freiland WF = 1 Woche.  |
| Weisse Fliege   | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
|   | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
|   | <b>Siva 50</b>       | 2%            |           |                 | Wirkung vor allem auf adulte Stadien. Nach Bedarf wiederholen.   |

|   | Produkte             | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|---|----------------------|---------------|-----------|-----------------|--|
| <b>BOHNEN</b>                                   |                      |               |           |                 |  |
| Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit (Teilwirkung) | <b>Vitigran 35</b>   | 3 kg          |           | 3 Wochen        | Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|   | <b>Funguran Flow</b> | 3l            |           | 3 Wochen        |  |
| Echter Mehltau                                  | <b>Funga</b>         | 3-5 kg        |           | 1 Tag           | Grundstoff mit fungizider Wirkung.   |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b>     | 1-2l          |           | 3 Tage          | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen         | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
| Eulenraupen (blattfressend)                     | <b>DiPel DF</b>      | 0,75 kg       |           | 3 Tage          | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.   |
| Weisse Fliege                                   | <b>Siva 50</b>       | 2%            |           |                 |  |

|   | Produkte         | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|---|------------------|---------------|-----------|-----------------|--|
| <b>CHICORÉE</b>                                 |                  |               |           |                 |  |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 0,6l          | 2         | 3 Tage          | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                        |
| Blattfressende Raupen                           | <b>DiPel DF</b>  | 0,5-1 kg      | 8         | 3 Tage          | Nicht bei kaltem Wetter. Nur gegen junge Larven. Abstand von 7 Tg. |

|   | Produkte         | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise   |
|---|------------------|---------------|-----------|-----------------|---|
| <b>ERBSEN</b>                                   |                  |               |           |                 |   |
| Echter Mehltau                                  | <b>Funga</b>     | 3-5 kg        |           | 1 Tag           | Grundstoff mit fungizider Wirkung.  |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 2l            |           | 3 Tage          | Zusatz von <b>Heliosol</b> 0,2% verbessert die Benetzung. Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend. |
| Eulenraupen (blattfressend)                     | <b>DiPel DF</b>  | 0,75 kg       |           | 3 Tage          | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.  |

|   | Produkte                 | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|---|--------------------------|---------------|-----------|-----------------|--|
| <b>FENCHEL</b>                                  |                          |               |           |                 |  |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b>         | 2l            |           | 3 Tage          | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                |
| Eulenraupen (blattfressend)                     | <b>DiPel DF</b>          | 0,6 kg        |           | 3 Tage          | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. |
| Herz- und Knollenbräune                         | <b>Maneltra Bor Plus</b> | 1-2l          |           |                 | 1-2 Behandlungen.  |

|  | Produkte             | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|--|----------------------|---------------|-----------|-----------------|--|
| <b>GURKEN</b>  |                      |               |           |                 |  |
| Echter Mehltau   | <b>Heliosoufre S</b> | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          | Im Juli/August, alle 10-14 Tage spritzen.  |
|  | <b>Elosal Supra</b>  | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
|  | <b>Funga</b>         | 3-5 kg        |           | 1 Tag           |  |
| Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau (Teilwirkung) | <b>Funguran Flow</b> | 0,3%          |           | 3 Tage          | Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen in Gurken. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|  | <b>Vitigran 35</b>   | 0,3%          |           | 3 Wochen        |  |
| Blattläuse   | <b>Parexan N</b>     | 0,2%          |           | 3 Tage          | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend. Pflanzen allseitig gut benetzen.                                   |
|  | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          |  |
| Blattfressende Raupen  | <b>Audienz</b>       | 0,03-0,04%    |           | 3 Tage          | Freiland: 0,3-0,4l/ha, WF = 1 Woche. Nur junge Raupen.   |
|  | <b>DiPel DF</b>      | 0,1%          |           | 3 Tage          |  |
| Spinnmilben  | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
|  | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          |  |
| Thrips   | <b>Audienz</b>       | 0,03-0,04%    |           | 3 Tage          | Freiland: 0,3-0,4l/ha, WF = 1 Woche.   |
|  | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          |  |
| Weisse Fliege  | <b>Parexan N</b>     | 0,1-0,2%      |           | 3 Tage          | Pflanzen allseitig gut benetzen. Wirkung vor allem auf adulte Stadien. Nach Bedarf wiederholen.                |
|  | <b>Siva 50</b>       | 2%            |           |                 |  |
|  | <b>Majestik</b>      | 2,5%          |           | 3 Tage          |  |

|   | Produkte                             | Dosierung /ha    | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise  |
|---|--------------------------------------|------------------|-----------|-----------------|--|
| <b>KAROTTEN</b>   |                                      |                  |           |                 |  |
| Blattalternaria / Möhrenschwärze  | <b>Funguran Flow</b>                 | 8-11l            |           | 3 Wochen        | Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|   | <b>Vitigran 35</b>                   | 7 kg             |           | 3 Wochen        |  |
| Echter Mehltau  | <b>Funga</b>                         | 3-5 kg           |           | 1 Tag           | <b>Funga</b> ist ein Bikarbonat. Die Zugabe von <b>Sulfix</b> verbessert das Haftvermögen sowie die Benetzung von <b>Funga</b> und versorgt die Kultur mit Schwefel.         |
|   | <b>+ Sulfix</b>                      | 3l               |           |                 |  |
| Echter Mehltau, Alternaria  | <b>Funga + Funguran Flow</b>         | 3-5 kg<br>1-1,5l |           | 3 Wochen        | Die Tankmischung schützt Karotten vor den wichtigsten Blattkrankheiten. Regelmässige Anwendung in Abhängigkeit des Infektionsrisikos.  |
|   | <b>+ Sulfix</b>                      | 2-3l             |           |                 |  |
|   | <b>Parexan N</b>                     | 2l               |           |                 |  |
| Eulenraupen (blattfressend)   | <b>DiPel DF</b>                      | 0,6 kg           |           | 3 Tage          | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.   |
| Bor-Mangel  | <b>Maneltra Bor</b>                  | 2l               |           |                 | 2-3 Spritzungen Mitte der Kulturzeit.  |
| Schwefelmangel  | <b>Sulfix</b>                        | 2-5l             |           |                 | Flüssiger Schwefel-Blattdünger mit integriertem Netz- und Haftmittel. Mischbar mit <b>Funguran Flow</b> . Regelmässig anwenden.  |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit                                      | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg           |           |                 | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1t/ha.                  |
| Stimulierung der aeroben Bodenbakterien und Förderung der Wurzel- und Jugendentwicklung der Kulturpflanzen. | <b>Oxysol</b>                        | 1 kg             |           |                 | Splitapplikationen mit 250-300 g/ha pro Anwendung (auch mehr möglich). Frühzeitig in der Kultur beginnen.  |

|  | Produkte | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|

**KOHLARTEN (BLUMENKOHLE, BLATTKOHLE, KOPFKOHLE, ROSENKOHL, ETC.)**

|  |                                      |                 |   |          |  |
|--|--------------------------------------|-----------------|---|----------|--|
| Adernschwärze, Alternaria, Bakterienweichfäule, Falscher Mehltau, Pseudomonas, Umfallkrankheit | <b>Funguran Flow</b>                 | 3l              |   | 3 Wochen | <b>Funguran Flow:</b> Nicht in Romanesco, Pak-Choi, Federkohl und Kohlrabi. <b>Vitigran 35:</b> Nur gegen Adernschwärze. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|  | <b>Vitigran 35</b>                   | 3 kg            |   | 3 Wochen |  |
| Echter Mehltau   | <b>Funga</b>                         | 3–5 kg          |   | 1 Tag    | Grundstoff mit fungizider Wirkung.   |
| Kohlfliege   | <b>Audienz</b>                       | 0,2–0,36%       | 1 |          | Bei Jungpflanzen Anwendung im Giessverfahren. Aufwandmenge: 12–20 ml pro 1000 Pflanzen.  |
| Blattläuse, Spinnmilben  | <b>Parexan N</b>                     | 2l              |   | 3 Tage   | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
|  | <b>Siva 50</b>                       | 2%              |   |          | Pflanzen allseitig gut benetzen.   |
| Weisse Fliegen   | <b>Siva 50</b>                       | 2%              |   | 1 Woche  | Pflanzen allseitig gut benetzen. Wirkung vor allem auf adulte Stadien. Nach Bedarf wiederholen.  |
| Drehherzgallmücke  | <b>Audienz</b>                       | 0,3–0,4l        |   | 1 Woche  | Reihenbehandlungen mit 500l Wasser auf das Herz der Pflanzen.  |
| Kohleule, Kohlweissling, Kohlschabe, Erdfloh   | <b>Audienz</b>                       | 0,3–0,4l        |   | 1 Woche  | <b>Audienz</b> mit <b>Heliosol</b> (0,2%) mischen.   |
| Kohlweissling, Kohlschabe  | <b>DiPel DF</b>                      | 0,5 kg          |   | 3 Tage   | Nur junge Raupen, nicht bei kaltem Wetter.   |
| Kohleule   | <b>DiPel DF</b>                      | 0,6 kg          |   | 3 Tage   |  |
| Weisse Fliege  | <b>Parexan N</b>                     | 2l              |   | 3 Tage   |  |
| Thrips   | <b>Parexan N</b>                     | 2l              |   | 3 Tage   |  |
| Kohlweissling  | <b>Parexan N</b>                     | 2l              |   | 3 Tage   |  |
| Bor-Mangel   | <b>Maneltra Bor</b>                  | 3l              |   |          | Eine Spritzung 4–6 Wochen nach der Pflanzung.  |
| Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft  | <b>Sulfix + Zeolite Omya</b>         | 2–3l<br>8–10 kg |   |          | Anwendung in regelmässigen Abständen von rund 10 Tagen. <b>Sulfix:</b> Flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya:</b> Steinmehl auf Basis von Zeolith.              |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit                         | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg          |   |          | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.       |

**KÜCHENKRÄUTER (PETERSILIE, SCHNITTLAUCH, BASILIKUM, SALBEI, DILL)**

|   |                      |        |   |          |  |
|---|----------------------|--------|---|----------|--|
| Echter Mehltau  | <b>Heliosoufre S</b> | 2l     | 3 | 2 Wochen | Ab ersten Symptomen, Blockbehandlung im Abstand von 5–7 Tagen. |
|   | <b>Funga</b>         | 3–5 kg |   | 1 Tag    |  |
| Blattläuse, Spinnmilben                                   | <b>Parexan N</b>     | 0,6l   | 2 | 3 Tage   | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                    |
| Erdflöhe, Thripse, Minierfliegen, Blattkäfer, Eulenraupen | <b>Audienz</b>       | 0,2l   | 3 | 1 Woche  | Im Abstand von 7–10 Tagen.                                     |
| Eulenraupen   | <b>Parexan N</b>     | 0,6l   | 2 | 3 Tage   |  |
|   | <b>DiPel DF</b>      | 0,6 kg |   | 3 Tage   |  |
| Thrips  | <b>Parexan N</b>     | 0,6l   | 2 | 3 Tage   |  |
| Weisse Fliegen  | <b>Parexan N</b>     | 0,6l   | 2 | 3 Tage   |  |

**KÜRBIS, MELONEN**

|                       |                      |      |  |        |   |
|-----------------------|----------------------|------|--|--------|---|
| Echter Mehltau        | <b>Heliosoufre S</b> | 2l   |  | 3 Tage |   |
|                       | <b>Elosal Supra</b>  | 2 kg |  | 3 Tage |   |
| Blattläuse            | <b>Parexan N</b>     | 1–2l |  | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend. |
| Spinnmilben           | <b>Parexan N</b>     | 1–2l |  | 3 Tage |   |
| Thrips                | <b>Parexan N</b>     | 1–2l |  | 3 Tage |   |
| Weisse Fliegen        | <b>Parexan N</b>     | 1–2l |  | 3 Tage |   |
| Blattfressende Raupen | <b>DiPel DF</b>      | 0,1% |  | 3 Tage | Gegen junge Larvenstadien.                  |

|  | Produkte | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|

**KÜRBISGEWÄCHSE MIT GENIESSBARER SCHALE (ZUCCHETTI, PATISSON, RONDINI)**

|  |                      |        |   |        |  |
|--|----------------------|--------|---|--------|--|
| Falscher Mehltau                       | <b>Funguran Flow</b> | 3l     | 1 | 3 Tage | Teilwirkung. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.   |
| Echter Mehltau                         | <b>Elosal Supra</b>  | 2 kg   |   | 3 Tage | Ab ersten Symptomen, Blockbehandlung im Abstand von 5–7 Tagen. |
|  | <b>Heliosoufre S</b> | 2l     |   | 3 Tage |  |
|  | <b>Funga</b>         | 3–5 kg |   | 1 Tag  |  |
| Blattläuse                             | <b>Parexan N</b>     | 1–2l   |   | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                    |
| Spinnmilben                            | <b>Parexan N</b>     | 1–2l   |   | 3 Tage |  |
| Thrips                                 | <b>Parexan N</b>     | 1–2l   |   | 3 Tage |  |
| Weisse Fliegen                         | <b>Parexan N</b>     | 1–2l   |   | 3 Tage |  |
| Blattfressende Raupen                  | <b>DiPel DF</b>      | 0,1%   |   | 3 Tage | Gegen junge Larvenstadien.                                     |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliege | <b>Majestik</b>      | 2,5%   |   | 3 Tage | Nur bei Zucchini. Pflanzen allseitig gut benetzen.             |

**LAUCH**

|  |                                      |          |   |         |   |
|--|--------------------------------------|----------|---|---------|---|
| Minierfliege   | <b>Audienz</b>                       | 0,4l     | 4 | 1 Woche |   |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen                                | <b>Parexan N</b>                     | 2l       |   | 3 Tage  | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.   |
| Thrips   | <b>Audienz</b>                       | 0,4l     | 4 | 1 Woche | Bei starkem Befall Behandlungen im Abstand von 1 Woche wiederholen. <b>Heliosol</b> 0,2% hinzugeben. Gute Benetzung ist sehr wichtig.   |
|  | <b>Parexan N</b>                     | 2l       |   | 3 Tage  |   |
| Blattfressende Raupen, Lauchmotte                                      | <b>DiPel DF</b>                      | 0,5–1 kg | 8 | 3 Tage  | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. Gegen Lauchmotte 1 kg/ha.  |
| Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft                        | <b>Sulfix + Zeolite Omya</b>         | 2–3l     |   |         | Anwendung in regelmässigen Abständen von rund 10 Tagen. <b>Sulfix:</b> Flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya:</b> Steinmehl auf Basis von Zeolith. Mischbar mit <b>Trapper Veg</b> . |
|  |                                      | 8–10 kg  |   |         |   |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg   |   |         | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.                            |

**NÜSSLISALAT (FELDSALAT)**

|   |                  |          |   |        |  |
|---|------------------|----------|---|--------|--|
| Echter Mehltau                                  | <b>Funga</b>     | 3–5 kg   |   | 1 Tag  | Grundstoff mit fungizider Wirkung.                         |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 0,6l     | 2 | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                |
| Blattfressende Raupen                           | <b>DiPel DF</b>  | 0,5–1 kg | 8 | 3 Tage | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. |

**RANDEN**

|   |                      |       |  |          |  |
|---|----------------------|-------|--|----------|--|
| Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit | <b>Funguran Flow</b> | 8–11l |  | 3 Wochen | Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|   | <b>Vitigran 35</b>   | 7 kg  |  | 3 Wochen |  |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b>     | 1–2l  |  | 3 Tage   | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
| Herzfäule durch Bor-Mangel                      | <b>Maneltra Bor</b>  | 2–3l  |  |          | Vor dem Schliessen des Bestandes. 2 Anwendungen.   |

**RHABARBER**

|   |                  |          |   |        |  |
|---|------------------|----------|---|--------|--|
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 1–2l     |   | 3 Tage | Anwendung nach der Ernte.                                  |
| Blattfressende Raupen                           | <b>DiPel DF</b>  | 0,5–1 kg | 8 | 3 Tage | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. |



|  | Produkte | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|

### SALATE (KOPFSALATE, BLATTSALATE, ENDIVIEN UND BLATZICHORIEN, LÖWENZAHN)

|   |                  |        |   |        |   |
|---|------------------|--------|---|--------|---|
| Echter Mehltau                                  | <b>Funga</b>     | 3-5 kg |   | 1 Tag  |   |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 0,6l   | 2 | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend. |
| Blattfressende Raupen                           | <b>DiPel DF</b>  | 0,6 kg |   | 3 Tage | Nur gegen junge Raupen.                     |

### SELLERIE

|  |                                      |        |   |          |  |
|--|--------------------------------------|--------|---|----------|--|
| Septoria-Blattflecken  | <b>Funguran Flow</b>                 | 8-11l  |   | 3 Wochen | Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. |
|  | <b>Vitigran 35</b>                   | 7 kg   |   | 3 Wochen |  |
| Echter Mehltau   | <b>Elosal Supra</b>                  | 1,5 kg | 6 | 7 Tage   | Nur in Knollensellerie. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nicht in starke Sonne applizieren.  |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen                        | <b>Parexan N</b>                     | 1-2l   |   | 3 Tage   | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
| Eulenraupen (blattfressend)  | <b>DiPel DF</b>                      | 0,6 kg |   | 3 Tage   | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.   |
| Erd-, Eulen- und blattfressende Raupen, Minierfliegen                  | <b>Audienz</b>                       | 0,2l   |   | 1 Woche  | Nur bei Stangensellerie.   |
| Herzfäule durch Bor-Mangel   | <b>Maneltra Bor Plus</b>             | 2l     |   |          | Im Juli/August zusammen mit Fungiziden spritzen.   |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg |   |          | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.           |

### SPARGELN

|  |                  |         |   |        |  |
|--|------------------|---------|---|--------|--|
| Echter Mehltau                                   | <b>Funga</b>     | 3-5 kg  |   | 1 Tag  | Anwendung während des Krautwachstums in regelmässigen Abständen. |
| Blattfressende Raupen                            | <b>DiPel DF</b>  | 0,5-1kg | 8 | 3 Tage | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.       |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 1-2l    |   | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                      |

### SPEISEKOHLRÜBEN (SPEISERÜBEN UND BODENKOHLRABI)

|   |                  |         |   |        |  |
|---|------------------|---------|---|--------|--|
| Weisslinge                                      | <b>Parexan N</b> | 1-2l    |   | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | <b>Parexan N</b> | 1-2l    |   | 3 Tage |  |
| Blattfressende Raupen                           | <b>DiPel DF</b>  | 0,5-1kg | 8 | 3 Tage | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. |

### SPINAT

|   |                          |          |   |         |   |
|---|--------------------------|----------|---|---------|---|
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen           | <b>Parexan N</b>         | 0,6l     | 2 | 3 Tage  | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.                                     |
| Erdräupen, Eulenraupen, Minier- und Rübenfliegen, Thripse | <b>Audienz</b>           | 0,2-0,4l | 1 | 1 Woche | Nur im Freiland.  |
| Blattfressende Raupen                                     | <b>DiPel DF</b>          | 0,6 kg   |   | 3 Tage  | Gegen junge Larvenstadien.  |
| Bor-Mangel  | <b>Maneltra Bor Plus</b> | 2l       |   |         | Spurennährstoffmangel vor allem auf leicht alkalischen oder aufgekalkten Böden. |

|  | Produkte | Dosierung /ha | Max. Anw. | Warte-<br>frist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|
|--|----------|---------------|-----------|-----------------|-------------------|

### TOMATEN

|   |                                      |            |   |        |   |
|---|--------------------------------------|------------|---|--------|---|
| Kraut- und Fruchtfäule, Alternaria, Septoria-Blattflecken, Bakterielle Tomatenwelke (Teilwirkung) | <b>Funguran Flow</b>                 | 0,8-1,1%   |   | 3 Tage | Die Anwendung erfolgt in regelmässigen Behandlungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.  |
|   | <b>Vitigran 35</b>                   | 0,7%       |   | 3 Tage |   |
| Echter Mehltau  | <b>Heliosoufre S</b>                 | 0,2%       |   | 3 Tage | Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 Tagen. Phytotox-Risiko bei wiederholter Anwendung beachten.   |
|   | <b>Elosal Supra</b>                  | 0,1-0,2%   |   | 3 Tage |   |
|   | <b>Funga</b>                         | 3-5 kg     |   | 1 Tag  |   |
| Blattläuse  | <b>Parexan N</b>                     | 0,1-0,2%   |   | 3 Tage | Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.   |
|   | <b>Majestik</b>                      | 2,5%       |   | 3 Tage | Pflanzen allseitig gut benetzen.  |
| Eulenraupen   | <b>Audienz</b>                       | 0,03-0,04% |   | 3 Tage | Im Freiland: WF = 1 Woche.  |
|   | <b>DiPel DF</b>                      | 0,1%       |   | 3 Tage |   |
| Minierfliege  | <b>Audienz</b>                       | 0,03-0,04% |   | 3 Tage | Im Freiland: WF = 1 Woche.  |
| Tomatenminiermotte  | <b>Audienz</b>                       | 0,03%      | 2 | 3 Tage | Im Freiland: WF = 1 Woche.  |
| Gemeine Spinnmilbe  | <b>Parexan N</b>                     | 0,1-0,2%   |   | 3 Tage | Pflanzen allseitig gut benetzen.  |
|   | <b>Majestik</b>                      | 2,5%       |   | 3 Tage |   |
| Thrips  | <b>Audienz</b>                       | 0,03-0,04% |   | 3 Tage | Im Freiland: WF = 1 Woche.  |
|   | <b>Parexan N</b>                     | 0,1-0,2%   |   | 3 Tage |   |
| Weisse Fliege   | <b>Parexan N</b>                     | 0,1-0,2%   |   | 3 Tage | Pflanzen allseitig gut benetzen.  |
|   | <b>Majestik</b>                      | 2,5%       |   | 3 Tage |   |
| Spinnmilben, Blattläuse, Weisse Fliegen   | <b>Siva 50</b>                       | 1-2%       |   |        | Am Morgen bei Temperaturen von 15-25 Grad behandeln. Tiefere Dosierung gegen Weisse Fliegen oft ausreichend.  |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit                            | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg     |   |        | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1to/ha. |

### ZWIEBELN

|  |                                      |                 |   |         |  |
|--|--------------------------------------|-----------------|---|---------|--|
| Echter Mehltau   | <b>Funga</b>                         | 3-5 kg          |   | 1 Tag   |  |
| Minierfliege, Thrips   | <b>Audienz</b>                       | 0,4l            | 4 | 1 Woche | Tankmischung mit 0,2% <b>Heliosol</b> . Bei hohem Druck Blockbehandlungen durchführen. Wassermenge 800 l/ha. Kann mit <b>Siva 50</b> 4-8l/ha gemischt werden (in dem Fall <b>Heliosol</b> weglassen).                    |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen                        | <b>Parexan N</b>                     | 1-2l            |   | 3 Tage  | Tankmischung mit 0,2% <b>Heliosol</b> . Kontaktinsektizid. Nicht nützlingsschonend.  |
| Blattfressende Raupen  | <b>DiPel DF</b>                      | 0,5-1kg         | 8 | 3 Tage  | In Bundzwiebeln. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.   |
| Lauchmotte   | <b>DiPel DF</b>                      | 1kg             |   | 3 Tage  | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.   |
| Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft                        | <b>Sulfix + Zeolite Omya</b>         | 2-3l<br>8-10 kg |   |         | Anwendung in regelmässigen Abständen von rund 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : Flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith. Mischbar mit <b>Trapper Amin</b> oder <b>Trapper Veg</b> . |
| Pflanzenstärkung, Wurzelwachstum, Erhöhung der Widerstandskraft        | <b>Oxysol</b>                        | 1kg             |   |         | Natürliches Steinmehl auf Quarzbasis. Stimuliert die aeroben Bodenbakterien und stärkt die Kultur. 4-6 Anwendungen mit 200 g/ha in regelmässigen Abständen.  |
| Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit | <b>Bactériosol Concentré Organic</b> | 300 kg          |   |         | Sehr effektiver organischer Bodenverbesserer zum Streuen. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1to/ha.   |



|  | Produkte | Dosierung | Max. Anw. | Wartefrist | Wichtige Hinweise |
|--|----------|-----------|-----------|------------|-------------------|
|--|----------|-----------|-----------|------------|-------------------|

**BÄUME UND STRÄUCHER (AUSSERHALB FORST)**

|  |               |            |  |  |  |
|--|---------------|------------|--|--|--|
| Echter Mehltau   | Elosal Supra  | 0,1–0,2%   |  |  | <b>Kirschlorbeer:</b> Auch gegen Schrotschuss.             |
|  | Heliosoufre S | 0,2%       |  |  | <b>Kirschlorbeer:</b> Auch gegen Schrotschuss.             |
|  | Funga         | 3–5 kg     |  |  |  |
| Blattfleckenpilze  | Funguran Flow | 0,15–0,8%  |  |  | <b>Kirschlorbeer:</b> Auch gegen Schrotschuss.             |
| Falsche Mehltaupilze                                       | Funguran Flow | 0,15–0,5%  |  |  | <b>Rhododendron:</b> Auch gegen Knospensterben.            |
| Napfschildläuse, Tw: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben | Telmion       | 2%         |  |  | Als Austriebsbehandlung                                    |
| Blattfressende Raupen, Thrips                              | Audienz       | 0,03–0,04% |  |  |  |
| Minierfliegen  | Audienz       | 0,04–0,08% |  |  |  |
| Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner                       | DiPel DF      | 0,1%       |  |  | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.                         |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen           | Parexan N     | 0,1–0,2%   |  |  |  |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen                    | Siva 50       | 2%         |  |  | Pflanzen gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen. |
| Blattläuse, Spinnmilben                                    | Telmion       | 2%         |  |  | Im Sommer.   |

**BLUMENKULTUREN UND GRÜNPFLANZEN**

|  |               |            |  |  |   |
|--|---------------|------------|--|--|---|
| Echter Mehltau                                   | Elosal Supra  | 0,1–0,2%   |  |  |   |
|  | Heliosoufre S | 0,2%       |  |  |   |
|  | Funga         | 3–5 kg     |  |  |   |
| Blattfleckenpilze                                | Funguran Flow | 0,15–0,8%  |  |  |   |
| Falsche Mehltaupilze                             | Funguran Flow | 0,15–0,5%  |  |  |   |
| Blattfressende Raupen, Thrips                    | Audienz       | 0,03–0,04% |  |  |   |
| Minierfliegen                                    | Audienz       | 0,04–0,08% |  |  |   |
| Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner             | DiPel DF      | 0,1%       |  |  | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.  |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen | Parexan N     | 0,1–0,2%   |  |  |   |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen          | Siva 50       | 2%         |  |  | Pflanzen gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.  |
| Blattläuse, Spinnmilben                          | Telmion       | 2%         |  |  | Im Sommer.  |
|  | Majestik      | 2,5%       |  |  | Pflanzen allseitig gut benetzen. Blüten nicht behandeln. 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen. |

**ROSEN**

|  |               |            |  |  |   |
|--|---------------|------------|--|--|---|
| Echter Mehltau                                   | Elosal Supra  | 0,1–0,2%   |  |  |   |
|  | Heliosoufre S | 0,2%       |  |  |   |
|  | Funga         | 3–5 kg     |  |  |   |
| Falscher Mehltau                                 | Funguran Flow | 0,15–0,5%  |  |  |   |
| Rindenbrandkrankheit                             | Funguran Flow | 0,15%      |  |  | Bei Herbst- / Winterspritzung: 1%.  |
| Blattfleckenpilze                                | Funguran Flow | 0,15–0,8%  |  |  |   |
| Blattfressende Raupen, Thrips                    | Audienz       | 0,03–0,04% |  |  |   |
| Minierfliegen                                    | Audienz       | 0,04–0,08% |  |  |   |
| Gespinstmotten, Spannerraupen, Trägspinnerraupen | DiPel DF      | 0,1%       |  |  | Anwendung auf junge Raupen. Behandlung nach 10–14 Tagen wiederholen.                              |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen | Parexan N     | 0,1–0,2%   |  |  |   |
| Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen          | Siva 50       | 2%         |  |  | Pflanzen gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.  |
| Blattläuse, Spinnmilben                          | Telmion       | 2%         |  |  | Im Sommer.  |
|  | Majestik      | 2,5%       |  |  | Pflanzen allseitig gut benetzen. Blüten nicht behandeln. 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen. |

|  | SPE 1                 |    |       | SPE 2             |  |  | SPE 3           |              |               |
|--|-----------------------|----|-------|-------------------|--|--|-----------------|--------------|---------------|
|  | Mengeneinschränkungen |    |       | Anwendungsverbote |  |  | Gewässerabstand |              | Biotopabstand |
|  | S2                    | Sh | Karst |                   |  |  | Abdrift         | Abschwemmung | Abdrift       |

**WEINBAU**

|           |  |  |  |  |      |          |  |
|-----------|--|--|--|--|------|----------|--|
| Parexan N |  |  |  |  | 50 m | 2 Punkte |  |
|-----------|--|--|--|--|------|----------|--|

**KERNOBST**

|           |  |  |  |  |       |          |  |
|-----------|--|--|--|--|-------|----------|--|
| Audienz   |  |  |  |  | 20 m  |          |  |
| Parexan N |  |  |  |  | 100 m | 2 Punkte |  |

**STEINOBST**

|           |  |  |  |  |       |          |  |
|-----------|--|--|--|--|-------|----------|--|
| Audienz   |  |  |  |  | 20 m  |          |  |
| Parexan N |  |  |  |  | 100 m | 2 Punkte |  |

**BEEREN**

|  |  |  |  |  |       |          |  |
|--|--|--|--|--|-------|----------|--|
| Audienz (Schwarzer Holunder)                   |  |  |  |  | 20 m  |          |  |
| Parexan N (Erdbeeren)                          |  |  |  |  | 20 m  | 2 Punkte |  |
| Parexan N (Ribes- / Rubus-Arten, Heidelbeeren) |  |  |  |  | 50 m  | 2 Punkte |  |
| Parexan N (Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder)      |  |  |  |  | 100 m | 2 Punkte |  |

**Im ÖLN gelten seit 2023 neue Auflagen.**

Verminderung von Abdrift: Für alle PSM-Behandlungen ist mindestens 1 Punkt erforderlich.

Verminderung von Abschwemmung:

- Abschwemmung an entwässerte Strassen oder Wege: Die Abschwemmungsaufgaben gelten immer dann, wenn eine Parzelle eine Neigung von mind. 2% zu einer entwässerten Strasse oder oder zu einem Weg hin aufweist und direkt daran angrenzt. Unabhängig von der Punktzahl, die ein Mittel als Auflage hat, muss immer 1 Punkt erfüllt werden.

- Abschwemmung an Gewässer: Die Abschwemmungsaufgaben gelten immer dann, wenn eine Neigung von mind. 2% auf einer Parzelle in Richtung eines Gewässers vorhanden ist und die Parzelle näher als 100 Meter am Gewässer liegt. Die Parzelle, die direkt an das Gewässer angrenzt, muss beim Einsatz von PSM immer 1 Punkt erfüllen, auch wenn ein eingesetztes PSM gemäss der Bewilligung keine Abschwemmungsaufgabe hat. Sämtliche Punkte des Produktes gemäss der Bewilligung sind einzuhalten.

**Massgebend sind die Angaben auf der Verpackung.**

Via diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die Website des BLW mit allen aktuellen und detaillierten Informationen zur Risikoreduktion bei PSM.



**Zierpflanzen:** Auf Grund der Vielzahl von Sorten, Applikationsmethoden und anderen variablen Faktoren in der Zierpflanzenproduktion kann keine Garantie für eine Allgemeingültigkeit der Angaben gemacht werden. Bei fehlender eigener Erfahrung empfehlen wir, eine Probebehandlung auf wenigen Pflanzen unter vergleichbaren Verhältnissen durchzuführen. Als Alternative zu **Funguran Flow** kann auch **Vitigran 35** verwendet werden (Dosierung gemäss Bewilligung). Maximal 4 kg Kupfermetall je ha und Jahr.



# Oxysol

**Natürliche  
Power  
für starke  
Kulturen**

**Oxysol verbessert den Boden  
und stärkt die Pflanzen:**

- Höherer Ertrag
- Robustere Pflanzen
- Mehr Biomasse
- Stärkeres Wurzelwerk
- Aktiveres Bodenleben
- Auch für die biologische Produktion

Quarzmehl, ultrafein zermahlen, mit Sauerstoff angereichert.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

**Omya**  
[www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)